

FLACHAU



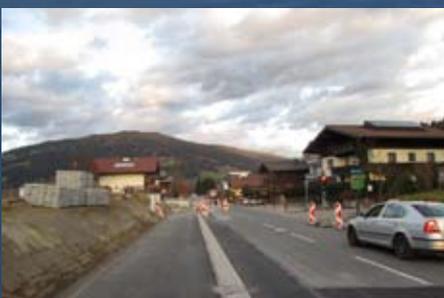
Gemeindenachrichten Dezember 2015



Aus dem Inhalt:

Errichtung Geh-und Radweg Reitdorf Sanierung Schachen-Bichlweg

Familienfreundliche Gemeinde



Liebe Flachauerinnen, liebe Flachauer, werte Gäste!

Ein aus Sicht unserer Gemeinde sehr erfolgreiches Jahr geht langsam aber sicher seinem Ende zu. Freuen wir uns in der Advent- und Weihnachtsfest auf ein paar besinnliche Stunden im Kreis der Familie und nehmen wir uns auch ganz bewusst Zeit dafür.

In der Adventzeit dieses Jahres erhält das Lied der Herbergsuche sicherlich eine besondere Bedeutung. Mit großer Bestürzung erleben wir eine weltweite Flüchtlingskatastrophe. Aufgrund von Terror und Bürgerkriegen sind weltweit Millionen von Menschen auf der Flucht. Tausende suchen in ihrer Verzweiflung auch den Weg zu uns nach Europa. Aufgabe der Regierungen in Österreich und in der EU wird sein, einen Weg zur Bewältigung des Flüchtlingsandranges zu finden. Hier kann meiner Meinung nach nur ein gemeinsamer Weg zum Erfolg führen, nur ein auch in der Asylfrage geeintes Europa kann diese Situation bewältigen. Und mein ganz besonderer Wunsch für unsere Gemeinde, lassen wir uns durch die Flüchtlingskrise nicht unseren sozialen Frieden gefährden, Tendenzen dazu gibt es leider auch bei uns.

Wir in Flachau haben aus Solidarität gegenüber anderen Gemeinden und als Zeichen der Mitmenschlichkeit auch einige Asylsuchende bei uns aufgenommen. Auf Grundlage eines einstimmigen Gemeindevertretungsbeschlusses wurden 2 Wohnungen im Gemeindebauhof für Flüchtlinge zur Verfügung gestellt. Dankenswerterweise sind uns darüber hinaus in den

Ortsteilen Flachau und Reitdorf je eine Privatwohnung angeboten worden, sodass wir derzeit insgesamt 21 Personen bei uns beherbergen. Wir haben uns auch ganz bewusst für die Unterbringung in einzelnen Wohnungen und nicht in einer großen Anlage entschieden, um möglichen Konflikten bestmöglich vorzubeugen.

Die Erfahrungen der letzten Monate haben gezeigt, dass sich die Asylsuchenden gut integrieren, bereits eifrig Deutsch lernen und sich über jeden Kontakt mit den Einheimischen freuen. Mein besonderer Dank gilt dabei den vielen Freiwilligen der Gemeinschaft „Flachau TUT“, welche sich besonders um die Integration der Flüchtlinge bemühen. Hauptaugenmerk wird darauf gelegt, dass die Asylsuchenden möglichst selbständig den Alltag bewältigen können.

Der bevorstehende Jahreswechsel gibt auch wieder Anlass zu Rückblick und Vorschau.

Im heurigen Jahr wurde das WLW-Verbauungsprojekt an der Enns in Flachauwinkl abgeschlossen. Im kommenden Jahr sollen noch der Rohrgraben, der Walchaugraben und der Litzlingbach einen Hochwasserschutz für ein 100-jährliches Bemesungsereignis erhalten. Ich darf mich an dieser Stelle wiederum bei allen betroffenen Grundeigentümern und Nutznießern für das Verständnis zur notwendigen Grundbeistellung und Mitfinanzierung an diesem wichtigen Projekt bedanken.

Der Lückenschluss des Radweges sowie die Verbesserung der Lärmsituation durch den Ortsteil Reitdorf wird im kommenden Frühjahr beendet. Ebenso wird die Generalsanierung des Schachen-Bichlweges nächstes Jahr fertig gestellt. Auch für einige andere sanierungsbedürftige Straßen- und Wegabschnitte ist eine Instandsetzung vorgesehen.

Während ich diese Zeilen schreibe, ist unsere Landschaft noch grün, aber unsere Bergbahnen haben die kalte Woche Ende November mit Hilfe von Millioneninvestitionen für die technische Beschneieung genutzt, um bereits nahezu perfekte Bedingungen für den Skisport zu schaffen. So sind ideale Voraussetzungen für eine gute Wintersaison gegeben. Vielen Dank dafür. Für unsere Gemeinde ist der Wintertourismus ja die Haupteinkommensquelle, woraus direkt oder indirekt alle Betriebe und Bewohner profitieren.

Wir freuen uns sehr, dass wir auch in diesem Winter wieder einen Damen-Nachtslalom durchführen dürfen. Der Weltcup ist nach wie vor unsere wichtigste Marketingmaßnahme zur Stärkung des Bekanntheitsgrades im internationalen Wettstreit um Wintergäste. Ich darf mich wieder bei allen Grundeigentümern und Anrainern sowie bei allen Institutionen, Organisatoren und Helfern für das Verständnis und die Zusammenarbeit zur Abwicklung der Veranstaltung herzlich bedanken.



Abschließend darf ich mich bei allen Flachauerinnen und Flachauern und den örtlichen Vereinen für den persönlichen Einsatz, die vielen freiwilligen Stunden und den positiven Einsatz zur Aufrechterhaltung unserer guten Dorfgemeinschaft bedanken. Unsere Vereine sind neben der Familie das wichtigste Bindeglied für eine funktionierende Dorfgemeinschaft.

Besonders danke ich der Gemeindevertretung, allen Gemeindebediensteten sowie unseren privaten und öffentlichen Institutionen für das große Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Die besten Grüße und Wünsche für eine baldige Genesung entbiete ich all unseren kranken Mitbürgern.

Liebe Flachauerinnen und Flachauer, liebe Gäste – ich wünsche euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gesundheit, Zufriedenheit und Erfolg im neuen Jahr.

*Mit herzlichen Grüßen
Euer Bürgermeister*

Thomas Oberreiter

Gemeindeversammlung 2015

Am 16. November 2015 wurde im Festsaal die bereits 6. öffentliche Gemeindeversammlung abgehalten. Vor ca. 100 interessierten Gemeindegürgern wurden vom Bgrgermeister und den Ausschussobleuten Rede und Antwort zu den Gemeindevorhaben des Jahres gegeben. Weiters wurde eine Vorschau auf die geplanten Bau- und sonstigen MaBnahmen im kommenden Jahr gemacht.

Die angesprochenen und diskutierten Themen wie die Aufnahme der Fluchtlinge, Lgrmschutz, Hochwasserschutz und vieles mehr werden in dieser Ausgabe der Gemeindenachrichten behandelt.



Baulandmodell Am Hammerrain und Schachendgrfl

Im Ortsteil Flachau wurden im Herbst vier Baugrundstucke an junge Familien ubergeben. Das Baulandmodell „Am Hammerrain“ sieht die Bebauung mit Einfamilienhausern vor, als Baubeginn ist das kommende Jahr vorgesehen.

Das beim geplanten Baulandmodell „Schachendgrfl“ im Ortsteil Reitdorf laufende Umwidmungsverfahren befindet sich derzeit beim Amt der Salzburger Landesregierung zur aufsichtsbehordlichen Genehmigung. Nach einem hoffentlich erfolgreichen Abschluss des Verfahrens ist eine Verbauung mit Einfamilienhausern angedacht. Die einzelnen Grundflachen weisen eine GroBe von ca. 600 m² auf und sollen zu annehmbaren Bedingungen an junge Einheimische weitergegeben werden.



Geplantes Baulandmodell Schachendgrfl

Die Gemeinde Flachau wird sich daruber hinaus auch weiterhin bemuhlen, leistbaren Wohnraum fur unsere Jugend zu schaffen. Dies soll mit

dem Bau von zusatzlichen Mietwohnungen und der Bereitstellung von weiteren gunstigen Baugrundstucken sichergestellt werden.



Baulandmodell Am Hammerrain

Bericht des Strassen- und Wegeausschusses

Im heurigen Jahr konnten wir wieder eine große Anzahl geplanter Sanierungsvorhaben am Straßen- und Wegenetz der Gemeinde Flachau durchführen.

Wie bereits in den Gemeindenachrichten vom Juni 2015 berichtet, wurde im Frühjahr die Sanierung des Griesenkarweges durch die Abteilung Güterwegerhaltung des Landes Salzburg fertiggestellt, der Kostenanteil der Gemeinde beträgt € 32.500,00.

Aus budgetären Gründen wurde der Baubeginn für die im Herbst 2014 vorgesehene Sanierung der Stahlhammerbrücke und Teilsanierung der Flachauwinklstraße auf das Frühjahr 2015 verschoben.

Noch im April 2015 wurde von der Fa. Swietelsky das Teilstück der Flachauwinklstraße von der Sperre Steinfeld bis kurz vor der Walchaugrabenbrücke mit einem Kostenaufwand von € 42.000,00 neu asphaltiert. Mit der Sanierung und Verbreiterung der Stahlhammerbrücke wurde ebenfalls die Fa. Swietelsky beauftragt. Diese Baumaßnahme wurde im Frühsommer bis auf die Aufbringung der Asphaltdecke im Brückenbereich abgeschlossen, die anfallenden Baukosten inkl. Geländer betragen € 29.700,00, die noch ausstehende Asphaltierung der Brücke wird im Frühjahr 2016 fertiggestellt.

Im Herbst wurde vom Land Salzburg die Generalsanierung des Schachen-

Bichlweges in Angriff genommen. Auf Grund von erweiterten, notwendigen Baumaßnahmen kam es zu einer zeitlichen Verzögerung. So konnte heuer nur mehr die Sanierung des Abschnittes Bichlweg bis Ennsbrücke inklusive der Aufbringung der Asphalt-Tragschicht fertiggestellt werden.

Auch die Straßenbeleuchtung wurde in diesem Bereich mitverlegt.

Im Frühjahr 2016 wird der 2. Teil, die Schachengasse von der Ennsbrücke bis zur Einmündung in die Bundesstraße, saniert und die Asphaltierung des gesamten Schachen-Bichlweg fertiggestellt.

Für dieses große Bauvolumen beträgt der Kostenanteil der Gemeinde Flachau € 220.000,00.

Gemeinsam mit dem Flußbauamt des Landes Salzburg wurde das Teilstück des Ennsradweges vom Jagdhof bis zur Holzmannbrücke saniert. Weiters hat die Gemeinde eine große Anzahl von Kleinfeldsanierungen, den Fugenverguß und Markierungen im Bereich aller Gemeinestraßen mit einem Gesamtaufwand von ca. € 60.000,00 in Auftrag gegeben.

Für September wurde von der Straßenbauabteilung des Landes Salzburg der Baubeginn der Errichtung des Radweges vom Reitdorferwirt bis zum Anschluss des bestehenden Radweges und der anschließenden verkehrsberuhigenden Maßnahmen festgesetzt. Allerdings kam es von der bauausführenden Firma Bodner zu einer Verschiebung des Baubeginns auf Oktober 2015 und auf Grund des zögerlichen Baufortschritts konnte heuer nur mehr der Radweg mit den begleitenden Baumaßnahmen fertiggestellt werden.

Ich möchte mich bei den betroffenen Anrainern besonders für das große Verständnis und die aufgebrachte Geduld bedanken.

Im kommenden Frühjahr steht die noch ausstehende Gehsteigsanierung im Baubereich Reitdorf und die Errichtung der verkehrsberuhigenden Maßnahmen am Plan.

So wird auf der Wagrainner Bundesstraße auf Höhe Einfahrt Feuerwehrzeugstätte ein Fahrbahnteiler und ein weiterer im Bereich der Bushaltestelle Ransburggasse errichtet werden.

Weitere Baumaßnahmen im Jahr 2016 sind die Sanierung der Flachauwinklstraße ab Jägerhaus bis Parkplatz Marbachalm und die Teilsanierung der Ransburggasse ab Sägehalle bis zur Ennsbrücke mit einem geschätzten Gesamtkostenaufwand von € 130.000,00.

Die Umrüstung sämtlicher Lichtpunkte der Straßenbeleuchtung im gesamten Gemeindegebiet auf LED wurde heuer abgeschlossen. Dabei wurde aus Energiespargründen die Leuchtleistung der Lampen der Nebenstraßen durchgehend auf 25% reduziert. Die Lichtpunkte entlang der Hauptstraße wurden bis 24 Uhr auf 80% Leuchtleistung und ab 24 Uhr bis 5 Uhr ebenfalls auf 25 % Leuchtleistung eingestellt.

Der örtliche Winterdienst wird wieder von der Gemeinde und dem Maschinenring durchgeführt, wobei im Großteil des Gemeindegebietes die Schneeräumung mit Splittstreuung vereinbart wurde. Aber wie im Vorjahr wird auf den stark befahrenen Routen (Flachauwinklstraße, die Skibusroute Kohlmaisweg bis Wechslergasse, die Hofgasse bis Hotel Tirolerhof und der Anstieg Bichlgasse im Bereich Ema's Pub und bis nach der Weltcupveranstaltung die Wastlgasse, die Skibusroute Ransburggasse in Reitdorf und einige exponierte und ständig schattige Gehsteigbereiche) wieder die Solelösung mit dem Icefighter aufgetragen werden.

Wir werden uns auch in Zukunft wieder bemühen, die Anliegen aller FlachauerInnen in Straßenbelangen im zuständigen Straßen- und Wegeausschuss verlässlich zu bearbeiten.

Ich wünsche allen Flachauer Gemeindegürgern eine besinnliche Adventzeit und ein friedvolles Weihnachtsfest und viel Glück, Erfolg aber vor allem Gesundheit im kommenden Jahr 2016!

Josef Weitgasser
Obmann des Straßen- und Wegeausschusses



Geh- und Radweg Reitdorf

Im Herbst des Jahres wurde mit dem Bau des Geh- und Radweges vom Bereich Haus Mitterer bis zum Gasthaus Reitdorferwirt begonnen. Für das kommende Frühjahr ist noch die Errichtung von 2 Mittelinseln zur Verkehrsberuhigung, und zwar im Bereich der Einfahrt (Ortstafel) Reitdorf und im Bereich des Feuerwehrhauses, vorgesehen. Diese Verkehrsinseln sollen jeweils im Mittelbereich eine Standfläche als Querungshilfe für Fußgänger erhalten.

Wir dürfen uns diesbezüglich nochmals bei allen betroffenen Grundeigentümern für das Zurverfügungstellen der erforderlichen Grundflächen bedanken.



Sanierung Schachen-Bichl-Weg

In diesem Jahr wurde mit der Generalsanierung des Schachen-Bichl-Weges durch den Güterwegerhaltungsverband (FELS) der Salzburger Landesregierung begonnen. Aufgrund des großen Instandhaltungsaufwandes konnte das Bauvorhaben in diesem Jahr beginnend vom Bereich Burnstein nur bis zum Bereich der Ennsbrücke fertig gestellt werden. Die Sanierung im Abschnitt Schachendörfel soll nach den Wintermonaten umgesetzt werden.

Die Gemeinde leistet zu den Gesamtkosten von ca. € 700.000,-- einen Beitrag von einem Drittel, die Weggenossenschaft und das Land Salzburg tragen je ein weiteres Drittel bei.



Autobahnanschluss Gewerbegebiet Ennsbogen

Die Gemeinden Altenmarkt und Flachau bemühen sich momentan intensiv um einen eigenen Autobahnanschluss im Gewerbegebiet Ennsbogen. Die Zufahrt zum Gewerbegebiet erfolgt derzeit ausschließlich über die Ortsteile Altenmarkt und Reitdorf, sodass es hier zu erheblichen Lärm- und Umweltbeeinträchtigungen kommt. Darüber hinaus gibt es im Moment aufgrund der unzureichenden verkehrsmäßigen Aufschließung einen Widmungsstopp im gesamten Gewerbegebiet.

Die Planungen von der ASFINAG und dem Land Salzburg sehen die Errichtung eines Anschlusses im Bereich der B 163 zwischen den Autobahnknoten

Flachau und Ennstal vor. Zu berücksichtigen sind dabei die Auswirkungen auf die betroffenen Grundbesitzer und Anrainer, für die es zu keinen Verschlechterungen kommen darf. Die Baukosten werden von der

ASFINAG und dem Land zwischen € 5 und 7,50 Millionen geschätzt. Diesbezüglich laufen derzeit die Finanzierungsverhandlungen zwischen der ASFINAG, dem Land Salzburg und den Gemeinden.



Hochwasserschutz

Enns, Rohrgraben und Walchaugrabenverbauung

Die Verbauungsmaßnahmen der Enns im Bereich Vorderrohrgut konnten durch die Wildbach- und Lawinerverbauung bis auf Restarbeiten abgeschlossen werden. Verlegt wurden in diesem Bereich auch die Flachauwinklstraße und der Radweg. Dieser Teilabschnitt wurde mittlerweile auch beidseitig mit Leitschienen versehen.

Im kommenden Jahr wird noch die Schutzmaßnahme im Rohrgraben fertiggestellt und danach die Gesschiebesperre im Walchaugraben umgesetzt. Die Gesamtkosten für die 3 Maßnahmen belaufen sich auf ca. € 2,5 Millionen. Seitens der Gemeinde und der Verbauungsgenossenschaften Ennsgraben und Enns werden dazu Nutznießerbeiträge geleistet.



Verlegung Gemeindestraße Bereich Vorderrohr

Verbauung Litzling

Mit Baubeginn März 2016 ist durch die Flußbauverwaltung des Amtes der Salzburger Landesregierung nun auch die Verbauung des Litzlingbaches vorgesehen. Mit einem Kostenaufwand von ca. € 500.000,- sollen Aufweitungen, Ufererhöhungen und Schutzmauern errichtet werden. Auch hier sind die Nutznießer angehalten, einen finanziellen Beitrag zur Verbauung zu leisten.



Wildholzrechen Vorderrohr

Sanierung Dach Autobahnkapelle

Das Holzschindeldach der Autobahnkapelle bei der Tauernalm in Flachauwinkl ist nach fast 40 Jahren an einigen Stellen undicht geworden und musste komplett erneuert werden. Es wurde durch die Fa. Flachau-Dach ein beschichtetes, anthrazitfarbenes Dach aufgebracht. Auch der Unterbau und der Glasgiebel wurden erneuert. An den Gesamtkosten von ca. € 60.000,- hat sich neben der ASF-NAG und der Erzdiözese Salzburg, auch die Gemeinde Flachau beteiligt.



Sicherstellung Wasserversorgung

Ersatzwasserbohrung Napfwaldquellen

Der Wasserverband Obere Enns mit seinen Verbandsgemeinden Flachau, Eben und St. Johann/Pg. sowie der ASFINAG ist um die Bereitstellung einer Ersatzwasserversorgung für die Trinkwasserversorgung des Verbandes bemüht und plant daher die Erschließung der „Napfquellen“ in Flachauwinkl. Im kommenden Winter wird die Bohrung mit einem Langzeitpumpversuch des Probebrunnens abgeschlossen.

Bei einem positiven Ergebnis ist die Errichtung einer fixen Wassergewinnungsanlage vorgesehen, um bei einem eventuellen Ausfall der Murbachquellen, z.B. durch eine Verunreinigung, weiterhin die Wasserversorgung im gesamten Verbandsgebiet sicherzustellen.

Darüber hinaus werden weiterhin sukzessive alle ca. 40 Jahre alten Eternit-Wasserleitungen ausgetauscht, um Wasserrohrbrüchen und damit einem Ausfall der Wasserversorgung vorzubeugen. Für die Versorgung von Flachauwinkl wurde ein neuer Hochbehälter errichtet.



Neuer 100 m³ Hochbehälter für die Versorgung von Flachauwinkl

Adaptierung Hauptschule Altenmarkt/Pg. zur Neuen Mittelschule

Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen muss auch die Hauptschule Altenmarkt sukzessive zur Neuen Mittelschule umgewandelt werden. Im Herbst dieses Jahres wurde mit der Unterrichtsform Neue Mittelschule mit den vier ersten Klassen begonnen. Da es keine Leistungsgruppen mehr gibt, wird im Gegensatz zur Hauptschule in der Neuen Mittelschule in den meisten Unterrichtsstunden mit 2 Lehrpersonen gearbeitet. Aus diesem Grund war eine räumliche Ausweitung in Form von Lernclustern erforderlich. Diese werden zum Beispiel in den bisherigen Gängen und Pausenräumen eingerichtet. Nur mit diesem Ausbau kann eine bestmögliche pädagogische Förderung unserer Kinder gewährleistet werden. Die Planung sieht in einem 3-Jahresplan den schrittweisen Umbau der Schule in die Neue Mittelschule vor. Im heurigen Jahr (Sommerferien) wurde ein gesamtes Stockwerk umgebaut, gänzlich adaptiert wurde auch die Schulküche. Weiters musste we-



gen eines Wassereintrittes das Dach der Turnhalle saniert werden. Für diese Maßnahmen fielen Kosten von insgesamt ca. € 570.000,-- an und diese werden von den Sprengelgemeinden Altenmarkt, Eben, Hüttau und Flachau aufgebracht.

Im kommenden Jahr wird ein weiteres Stockwerk in Clusterräume umgebaut, dafür werden ca. € 330.000,-- benötigt. Die dritte und letzte Ausbaustufe ist dann in den Sommermonaten des Jahres 2017 vorgesehen.

Familienfreundliche Gemeinde

Im Rahmen eines Festaktes im großen Saal des Kongresshauses in Innsbruck wurde am 21. Oktober 2015 der Gemeinde Flachau das Zertifikat „familienfreundliche Gemeinde“ für weitere 3 Jahre verliehen.

Bei der Vorbegutachtung der familienfreundlichen Maßnahmen durch das Bundesministerium für Familien und Jugend wurden die vielen Maßnahmen gewürdigt und ausgezeichnet, welche unsere Gemeinde zur Förderung unserer Familien, Kinder und Senioren erbringt. Als Beispiele wurden bei der Verleihung der Ausbau der Kinderbetreuungsplätze, der Ferienkalender, der Ausbau der Spielplätze, die Animierung der Jugend zum Lesen, der Ausbau der



Pflege- und Tagesbetreuungsplätze, die Erhöhung des Bildungsangebotes im Ort, die Gewalt- und Suchtprä-

vention und der Ausbau der öffentlichen Infrastruktur (wie Geh- und Radwege) genannt.

Einrichtung Krabbelgruppe im Kindergarten Reitdorf

Aufgrund der gestiegenen Nachfrage wurde mit September des Jahres auch im Kindergarten Reitdorf eine eigene Krabbelgruppe eingerichtet. Die Unterbringung erfolgt im ehemaligen Werkraum der Volksschule Reitdorf und hier wurden die Räumlichkeiten zu schönen und funktionellen Einheiten für unsere Kleinsten adaptiert. Es wurden auch 2 zusätzliche Kindergartenpädagoginnen für die Betreu-

ung angestellt. Die finanziellen Mittel für die Anstellung und den Um- und Ausbau der Krabbelgruppe werden von der Gemeinde bereitgestellt, da uns die Förderung unserer Kinder das wichtigste Anliegen ist. Zur Information - die Gemeinde Flachau stellt im Jahr insgesamt ca. € 1,6 Millionen für die Ausbildung und Förderung unserer Kinder und Jugendlichen (Kindergärten, Schulen, Spielplätze etc.) bereit.



Jugend und Familie Flachau

Auch dieses Jahr dürfen wir uns wieder bei einigen Vereinen bedanken, welche unsere Kinder an einem **Feriennachmittag** ihre wertvolle „Tätigkeit“ nähergebracht haben:

- Bäuerinnen Flachau – Prechtalalm
- Ennspass – Krampusse
- Jägerschaft
- Schloss Höch – Jungwaldpflege

Fast schon ein jährlicher „Fixpunkt“, ist der **„Flachauer Schnäppchenmarkt“** für Kindersachen.

Auch heuer fand am Freitag 2. 10.2015 ab 14 Uhr im Haus Flachau ein reges „Treiben“ statt.

Ein herzliches Vergelt`s Gott dem fleißigen Team für die Organisation sowie für das tolle Angebot.

Basenfasten mit Susanne Flintsch „NANA“

33 Frauen und 1 Mann aus der Region nahmen am Basenfasten im Herbst 2015 mit „NANA“ teil.

Das Basenfasten ging aus einem Vor-

tag von „NANA“ im Frühjahr 2015 in Flachau hervor.

Zur Unterstützung traf man sich drei Mal im großen Sitzungssaal der Gemeinde!

Aufgrund der regen Teilnahme hoffen wir, dass wir im Frühjahr 2016 wieder mit „NANA“ eine Woche „basenfasten“ dürfen. „Hurra wir sind säurefrei“!

Am 13.10.2015 gab es im Haus Flachau mit ca. 20 Teilnehmern einen Vortrag mit Christl Fischbacher und Margit Voll über das Thema **„Heilkraft der ätherischen Öle“**.

Zum Thema **„Cybermobbing“** fand am 13.11.2015 im Haus Flachau ein Vortrag statt.

Soziale Netzwerke im Internet, Instant Messenger und Onlinespiele gehören zum Alltag unserer Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen. Mag. Phil. Adenbeck Birgit erläuterte explizit Gefahren, welche im Internet lauern und wie man sich davor schützt!



Feriennachmittag mit der Ennspass



Feriennachmittag auf der Prechtalalm

Elisabeth Eberl, Gemeindevertreterin Familienbeauftragte

Ehrungen und Auszeichnungen

Scheffer Veronika

Frau Veronika Scheffer wurde am 13. September 2015 im Rahmen des Erntedankfestes „das Goldene Ehrenzeichen der Gemeinde Flachau“ verliehen.

Veronika Scheffer hat sich als Geschäftsführerin der Zauchensee Liftgesellschaft Benedikt Scheffer GmbH, große Verdienste um den Tourismus in der Gemeinde Flachau erworben. Schon von Kindheit an hat sie ihren Vater Benedikt in der Entwicklung der Bergbahnen in Zauchensee unterstützt. Nach dem Autobahnanschluss von Flachauwinkl im Jahr 1979 wurde mit der Kabinenbahn auch eine Liftverbindung von Zauchensee nach Flachauwinkl umgesetzt und damit ein Skiverbund bis Kleinarl geschaffen. Dieser Ausbau und weitere Großinvestitionen in den letzten 50 Jahren trugen und tragen maßgeblich zum großen touristischen Aufschwung von Flachau und der gesamten Region bei. Nach dem Tod von Benedikt



GF TVB Mag. Andreas Fischbacher, Bgm. Thomas Oberreiter, GF Veronika Scheffer, Vzbgm. Rupert Kreuzer

Scheffer wird der Betrieb von Veronika Scheffer in herausragender und umsichtiger Weise weitergeführt. Im abgelaufenen Jahr feierte die Zauchensee Liftgesellschaft ihr 50-jäh-

riges Betriebsjubiläum. Mit der Ehrung von GF Veronika Scheffer will die Gemeinde Flachau auch Dank und Anerkennung zu diesem Jubiläum aussprechen.

Wir gratulieren Frau Scheffer sehr herzlich zur Ehrung und wünschen ihr und der Zauchensee Liftgesellschaft alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft.

Bergbahnen Flachau - Feuerwehrfreundlicher Betrieb



Bei der diesjährigen Verleihung der Auszeichnung „Feuerwehrfreundlicher Arbeitgeber“ am 2. November 2015 in der Bundeswirtschaftskammer in Wien wurden durch Wirtschaftskammerpräsident Dr. Christoph Leitl und Vertretern des Bundesfeuerwehrverbandes auch die Bergbahnen Flachau gekürt. Das Unternehmen gehört zu den erfolgreichsten und modernsten Seilbahnbetrieben Österreichs und betreibt die Skigebiete „snow space Flachau“ und „monte popolo Eben“. Die Bergbahnen Flachau beschäftigen 11 Feuerwehrmitglieder von Feuerwehren im Pongau und im Lungau. Durch Dienstfreistellungen und durch finanzielle Unterstützung tragen die Bergbahnen Flachau zu einem funktionierenden Feuerwehrsysteem bei.



Die Flachauer Delegation mit Frau Mag. Bettina Plank und Harald Pfeifenberger, Bergbahnen Flachau, Bürgermeister Thomas Oberreiter, Ortsfeuerkommandant Christian Lackner bei der Verleihung in Wien.

„Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung und ich möchte mich sehr herzlich bei unseren Feuerwehr-

dienststellen für die gute Zusammenarbeit bedanken“, betont Geschäftsführer KR Ernst Brandstätter.

Wir gratulieren sehr herzlich zur Auszeichnung und freuen uns über die Unterstützung unserer Feuerwehren durch die Bergbahnen Flachau.

POLIZEI



Polizeiinspektion Flachau

Die politische Lage in den Krisengebieten im Nahen Osten bewirkt **eine massive Migrationsbewegung** in Richtung der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union. Derzeit versuchen tausende Flüchtlinge aus den betroffenen Krisengebieten in die EU zu gelangen. Die derzeitige Migrationslage stellt dabei sowohl aus humanitärer Sicht, als auch aus polizeilicher Sicht eine besondere Herausforderung dar. Die Grenzkontrollen von Deutschland, sowie die eingeschränkte Weiterreisemöglichkeit der Flüchtlinge in Richtung Deutschland führen dazu, dass sich in Salzburg eine große Anzahl an Flüchtlingen auf dem geplanten Weg in Richtung Deutschland sammeln. Aufgrund der geographischen Lage ist das Bundesland Salzburg besonders von der Migrationsbewegung in Richtung Deutschland betroffen.

Dieser Umstand hat auch deutliche Auswirkungen auf die Polizeiinspektion Flachau, da wir immer wieder unsere Kollegen in der Stadt Salzburg unterstützen müssen, bzw. die Polizisten in der Stadt gebunden sind. Wenn sich in der Flüchtlingsproblematik keine gravierende Änderung ergibt, werden wir in der kommenden Wintersaison weniger Polizisten zur Verfügung haben. Aus polizeilicher Sicht verläuft die Beherbergung der

bei uns untergebrachten Flüchtlinge derzeit problemlos.

Die **Spurensicherung** an den Tatorten wird zur Aufklärung von Straftaten immer wichtiger, da die Täter zum Großteil nicht mehr in der nahen Umgebung zu suchen sind, sondern oft nur mit Hilfe der internationalen Datenbanken ausgeforscht werden können. Als sehr wirkungsvolles Instrument stellt sich dabei die DNA-Spurenabgleichung heraus. Durch diese Spurenableichung gelingt es uns immer wieder, Täter auszuforschen. Deshalb ist es für uns sehr wichtig, den Tatort unberührt vorzufinden.

In regelmäßigen Abständen kommen **Bettlergruppen** in unser Gebiet. Bei den durchgeführten Kontrollen stellen wir folgende Vorgangsweise fest. Es wird ein Gebiet (z.B. der Ennspongau) für einen Tag ausgesucht. Dort werden die Bettler hingefahren und teilen sich auf die einzelnen Orte auf, wo sie systematisch von Haus zu Haus gehen. Vorrangig werden dabei diejenigen Häuser abgegangen, in welchen sie schon in der Vergangenheit von den Bewohnern Geld bekamen. Danach werden sie wieder von ihren Fahrern abgeholt und nach Hause, bzw. zu ihren Schlafstätten gebracht. Je ertragreicher das abgegangene Gebiet war, desto öfter wird es aufgesucht. Fallen uns solche Bettlergruppen

auf, werden sie nach den geltenden Rechtsvorschriften kontrolliert. Die Ahndung dieser Übertretungen nach dem Salzburger Landessicherheitsgesetz gestaltet sich aber in der Praxis als sehr schwierig.

Das fast abgelaufene Jahr verlief, ausgenommen der bereits angeführten Thematiken, nicht außergewöhnlich. Wie jedes Jahr waren auch heuer wieder einige Unfälle mit schweren Verletzungen und Todesopfern zu beklagen.

In diesem Zusammenhang möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mich recht herzlich bei den **Flachauer Einsatzorganisationen für ihre gute Zusammenarbeit mit uns** zu bedanken. Die freiwilligen Helfer opfern ihre Freizeit und setzen sich bei diesen Einsätzen einer nicht zu unterschätzenden physischen und psychischen Belastung aus. Das ist keine Selbstverständlichkeit und setzt ein hohes Maß an Hilfsbereitschaft voraus.

Der Inspektionskommandant
Matthias Grünwald, AI

Neuaufgabe Chronik

Die Chronik der Gemeinde Flachau erschien im Jahr 1999 und ist leider mittlerweile ausverkauft.

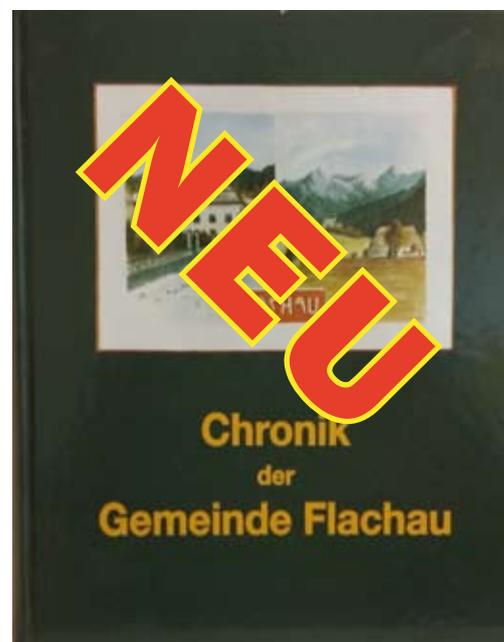
Damit Interessierte auch weiterhin die Möglichkeiten haben, eine Chronik zu erwerben, hat sich die Gemeindevertretung dazu entschlossen, eine aktualisierte Neuaufgabe herauszugeben, welche 2016 erscheinen soll.

Wenn Sie zu verschiedensten Kapiteln der bestehenden Chronik Änderungen oder Ergänzungen bzw. Fotos

haben, melden Sie sich bitte bis Ende des Jahres im Gemeindeamt Flachau.

Ansprechpartner:
Frau Margreth Ortner, erreichbar unter 06457/2250-15 oder ortner@flachau.salzburg.at

Auch über Bildmaterial der letzten 20 Jahre von außergewöhnlichen Anlässen und Jubiläen sowie von diversen Veränderungen im Ortsbild sind wir sehr dankbar. Ein besonders Anliegen sind uns Fotos von der Almwirtschaft!



Aufnahme von Asylsuchenden in Flachau

Auf Grundlage eines einstimmigen Gemeindevertretungsbeschlusses wurden Mitte September 2015 bei uns in Flachau insgesamt 21 Asylsuchende aufgenommen. 12 Personen sind in 2 Wohnungen im Gemeindebauhof untergebracht, 5 Personen in einer Wohnung im Ortszentrum Flachau und 4 Personen im Ortsteil Reitdorf. Es handelt sich bei den Flüchtlingen derzeit um 5 Kinder, 2 Frauen und 14 Männer aus Syrien, aus dem Irak und aus Pakistan. Die Asylanten werden in den Wohnungen von der gemeinnützigen Institution „Jugend am Werk“ betreut und erhalten vom Bund pro Person € 6,-/Tag. Damit müssen sie ihren Lebensunterhalt bestreiten (Nahrung, Kleidung etc.) und führen selbständig den Haushalt (Einkauf, Kochen, Reinhaltung der Wohnung etc.). **Besonders wichtig für die Integration der Flüchtlinge ist das Erlernen der deutschen Sprache.** Den Deutschunterricht erhalten sie zwei Mal wöchentlich über die Volkshochschule und



zusätzlich von einigen freiwilligen Helfern aus unserer Gemeinde. Die Männer werden auch schon abwechselnd für gemeinnützige Arbeiten im Gemeindebauhof eingesetzt, damit sie unsere Arbeitsweise kennenlernen können. Die Kinder besuchen die Schulen und Kindergärten im Ort. Die Erfahrungen der letzten Monate

haben gezeigt, dass sich die Asylsuchenden gut integrieren, die Deutschkenntnisse immer besser werden und sie sich über jeden Kontakt mit den Einheimischen freuen. Ein besonderer Dank gilt den vielen Freiwilligen der Gemeinschaft „Flachau TUT“, welche sich besonders um die Integration der Flüchtlinge bemühen.

Flachau „TUT“ stellt sich vor



Bei unserem Projekt, Flachau TUT, handelt es sich um ein örtliches Integrationsprojekt, das unseren Asylwerbern das Leben hier in Österreich im Allgemeinen etwas erleichtern soll.

Viele unserer Newcomer haben sehr traumatische Dinge hinter sich gelassen oder erleben diese noch in ihren Erinnerungen. Nichtsdestotrotz vermissen sie ihre Heimat und vor allem ihre Familien sehr.

Wir als Initiative versuchen durch Deutschkurse, die mittlerweile auch von der Volkshochschule mit abgehalten werden, die Asylwerber anzuhalten, sehr schnell und unkompliziert unsere Sprache zu erlernen.

Im freiwilligen Deutschkurs werden spielerisch die Sprache und Alltags-

situationen durchgenommen. Auch unsere Bräuche und Sitten hier in Österreich wollen wir unseren neuen Freunden vermitteln. Wir sehen es als Fundament an, eine Tagesstruktur zu geben und Langeweile auszuschließen.

Durch die tolle Unterstützung unserer Gemeinde gelingt es uns, eine gute Basis für unsere Asylwerber zu schaffen, da es ihnen im Anerkennungsverfahren nicht erlaubt ist, einer Arbeit nachzugehen.

Dieses kann sich bis zu einem Jahr hinziehen und ist mitunter eine große Belastung im Alltag.

Durch die Zusammenarbeit mit unserem Herrn Pfarrer Mag. Josef Hirnsberger ist es uns auch gelungen, unsere Veranstaltungen im Pfarrsaal der Gemeinde abzuhalten. Jeder der unserem interessanten Themennachmittagen beiwohnen will und unsere Asylwerber kennenlernen will, ist herzlich dazu eingeladen.

Jede Veranstaltung wird an öffentlichen Plätzen ausgehängt und auch via Mail an alle Touristiker verschickt. Außerdem kann man unsere Aktivitäten auf Facebook verfolgen und bald auch auf unserer Homepage.

Es soll auch nicht unerwähnt blei-

ben, dass ehrenamtliche HelferInnen, egal in welchem Bereich, wertvolle Arbeit leisten. Gerade in der jetzigen schwierigen Situation stabilisieren sie und bieten Menschen in Not (egal welcher Herkunft, Religion, etc.) Unterstützung und „Beziehungen“ an, um sich als wichtig und angenommen wahrzunehmen. Es wird somit Präventionsarbeit geleistet, um große Krisen und Schwierigkeiten rechtzeitig abzufangen oder gar nicht erst aufkommen zu lassen.

Wir brauchen dafür weder hofiert noch gelobt zu werden, da es sich hier um einen Akt der Menschlichkeit handelt.

Auf viele neue Mitglieder und Helfer freut sich Ihr
Flachau TUT-Team



Neuigkeiten aus der Ordination Dr. Breitfuß

Änderungen im hausärztlichen Bereitschaftsdienst (Nacht und Wochenende)

Die medizinische Versorgung in der Nacht und am Wochenende hat sich ab 01. November 2015 stark geändert. Das alte Modell, dass benachbarte Ärzte abwechselnd für akute Fälle rund um die Uhr Dienst machten, ist daher Vergangenheit.

Eine Neuregelung des Dienstes war notwendig, da zuletzt die Belastungen durch diese Dienste, zusätzlich zur normalen hausärztlichen Tätigkeit, stark zugenommen haben. Verschärft durch den Ärztemangel konnten daher viele Ordinationen, insbesondere im ländlichen Raum, nicht mehr besetzt werden. Die Ärztekammer und Salzburger Gebietskrankenkasse erhoffen sich durch die Neugestaltung die medizinische Versorgung durch Attraktivierung des Berufes als Hausarzt in Zukunft sicherstellen zu können. Dass es dadurch zu einer Verschlechterung der medizinischen



Versorgung insbesondere in den Nachtstunden (von 23:00 Uhr bis 7:00 Uhr früh) kommt, muss dabei in Kauf genommen werden.

Die Eckpunkte des neuen offiziellen ärztlichen Bereitschaftsdienstes

1. Dienstsprenkel werden zusammengelegt und dadurch vergrößert. Dadurch entstehen für Patienten naturgemäß weitere Anfahrtswege. In insgesamt 18 Dienstsprenkeln im Bundesland Salzburg besteht nach wie vor ein Bereitschaftsdienst wochentags von 19:00-23:00 Uhr für akute Versorgung erreichbar unter der Rufnummer 141.

2. Freitag abends wird in allen Sprengeln von 17:00 bis 19:00 Uhr eine Ordination geöffnet sein.

3. Am Wochenende und an Feiertagen besteht grundsätzlich Rufbereitschaft für den diensthabenden Hausarzt von 7:00 bis 23:00 Uhr für akute Notfälle. Von 10:00 – 11:00 Uhr und von 17:00 – 18:00 Uhr ist im jeweiligen Sprengel eine Ordination geöffnet.

4. Zusätzlich wird für die Nachtstunden ab 23:00 Uhr bis 7:00 Uhr früh ein ärztlicher Telefondienst für das gesamte Bundesland, erreichbar ebenfalls unter der Telefonnummer 141, für telefonische ärztliche Beratung eingerichtet.

Für unsere Region bedeutet das aber, dass im gesamten Ennspongau in den Nachtstunden laut dieser Neuregelung nach 23:00 Uhr kein Arzt (außer

telefonische Beratung) mehr zur Verfügung steht. Es müsste entweder bis nächsten Morgen gewartet oder bei akuten Fällen die doch relativ weit entfernten Krankenhäuser Schwarzach oder Schladming aufgesucht werden.

Dass dies für eine Tourismusregion mit sehr vielen akuten Erkrankungen und Notfällen auch nachts nicht funktionieren kann, ist allen umliegenden Ärzten klar. Wir werden deshalb gemeinsam versuchen, weiter im Rahmen eines Notarztsystems über die Rot Kreuz Leitstelle Radstadt für schwere Notfälle erreichbar zu sein. Bezüglich der notwendigen Finanzierung laufen derzeit noch die Verhandlungen mit der Landesregierung.

Gemeinsam mit den Kollegen Dr. Johann Gruber und Dr. Andreas Vasold

aus Altenmarkt werden wir zusätzlich im Winter abwechselnd für unsere Gäste und die Bewohner (ausnahmslos nur für Flachau und Altenmarkt) auch in der Nacht zur Verfügung stehen. Vereinbart wurde ein Beginn mit 21. Dezember und dann bis Ostern wochentags jeweils von 18:00 – 7:00 Uhr früh probeweise vorerst für die Saison 2015/2016. Da dieser Dienst freiwillig und inoffiziell ist, bitte bei Bedarf die Ordinationsnummer 0043 6457 2444 anrufen (bitte nur in dringenden Fällen). Eine Vermittlung über das Rote Kreuz Tel: 141 und 144 erfolgt wahrscheinlich nicht.

Die Öffnungszeiten der Ordination tagsüber sind natürlich von der Neuregelung nicht betroffen und bleiben wie gewohnt.

Wichtige Telefonnummern für ärztliche Hilfe in Flachau:

| | | | |
|-----------------------------|-----------------------|---------------------|-----|
| Winter: | Tag: | 0043 6457 2444 | |
| | Nacht und Wochenende: | 0043 6457 2444 oder | 141 |
| Sommer: | Tag: | 0043 6457 2444 | |
| | Nacht und Wochenende: | 141 | |
| Rettung und Notarzt: | 24 Stunden | 144 | |

Personelle Änderungen



Neu im Team, Frau Dr. Bettina Eckel

Herr Dr. Christian Bachleitner wird uns nach zwei Jahren Mitarbeit in Flachau verlassen und eine eigene Ordination in der Stadt Salzburg übernehmen. Wir wünschen ihm für sein Vorhaben alles Gute!!!

Als neue Mitarbeiterin darf ich Frau Dr. Bettina Eckel begrüßen. Frau Dr. Eckel ist Allgemeinmedizinerin und Notärztin aus Wien und hat bereits zwei Saisonen lang in einem Wintersportort in Tirol Erfahrung gesammelt.

Zusätzlich wird uns Dr. Ludwig Lepka als Allgemeinmediziner und Un-

fallchirurg neben seiner Tätigkeit im AGZ bei der Versorgung der Schiunfälle helfen. Von den Ordinationsassistentinnen kommt Karin Loitfellner nach der Babypause mit Dezember wieder zurück.

Alexandra Rettensteiner wird uns neben ihrem Studium vor allem in den Ferienzeiten im Winter und an den Wochenenden, so wie bereits im Sommer, wieder aushelfen. Somit bin ich überzeugt, dass wir für die Zukunft wieder gut gerüstet sind und die medizinische Versorgung wie gewohnt bleiben kann.



Das gesamte Ordinationsteam wünscht allen Flachauerinnen und Flachauern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!!!

Tierschutz, Ombudsmann Land Salzburg

Um die jährliche Katzenschwemme einzudämmen, sieht das Tierschutzgesetz seit 1.1.2005 eine Kastrationspflicht vor, der Gesetzestext lautet: „Werden Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie gehalten, so sind sie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen, sofern diese Tiere nicht zur kontrollierten Zucht verwendet werden oder in bäuerlicher Haltung leben.“

Aufgrund der Petition bezüglich der Ausnahme von Katzen in bäuerlicher Haltung, die von verschiedenen Vereinen eingereicht wurde, nahm im März 2009 das Bundesministerium für Gesundheit wie folgt Stellung: Ausgenommen von der Kastrationspflicht („bäuerliche Haltung“) sind lediglich Tiere, die vielleicht zwar regelmäßig auf einem Hof mitgefüttert werden, aber ansonsten verwildert sind und als „Streunertiere“ leben. Katzen, die der Landwirt tatsächlich als Heimtiere hält, unterliegen den



selben Bestimmungen hinsichtlich Haltung und auch der Pflicht zur Kastration! Bauern müssen demnach ihre eigenen Katzen sehr wohl auch

kastrieren lassen! Bei Nichteinhaltung der Kastrationspflicht drohen Strafen bis € 3.900,-- Euro!

Tourismusverband Flachau

Ein intensiver Wettbewerb in nicht ganz einfachen Zeiten

Wir dürfen auf ein erfolgreiches Tourismusjahr 2014/15 zurückblicken. Mit einem Nächtigungsplus von 5,53 % im Winter 2014/15 und einem Zuwachs von 11,11 % im Sommer 2015 konnten wir neuerlich ein Rekord-Gesamtergebnis einfahren.

Dennoch, viele Nächtigungen bedeuten nicht automatisch, ökonomisch erfolgreich zu sein. Der Erfolg zeigt sich erst in der wirtschaftlichen Bilanz – und für die sind bekanntlich Auslastung, Ertragskraft, Preisstabilität und Wertschöpfung ebenso maßgeblich.

Eine stetige Weiterentwicklung unseres Angebots ist notwendig, um weiterhin im Wettbewerb bestehen zu können und dabei auch

Nächtigungsstatistik:

| | | |
|------------------------|------------------------|----------|
| Winter 2014/15: | 791.275 Nächtigungen | +5,53% |
| Sommer 2015 | 319.630 Nächtigungen | +11,11 % |
| Gesamtergebnis 2014/15 | 1.110.905 Nächtigungen | + 7,08 % |

wirtschaftlich erfolgreich zu sein. Gerade jetzt, wo die Rahmenbedingungen nicht gerade einfach sind – man denke beispielsweise an die künftig höhere Steuerbelastung im Tourismus, die nicht abschätzbaren Auswirkungen der Flüchtlingssituation usw. – ist es wichtig, unseren Gästen ein attraktives, hochwertiges Angebot zu bieten und damit Nachfrage und Preisstabilität zu erzeugen. Eine gute Zusammenarbeit im Ort,

moderne Infrastruktur, ein vielfältiges Sport- und Freizeitprogramm aber auch der sehr persönliche und freundliche Umgang mit unseren Gästen sind dafür die Basis.

Zu den Hauptaufgaben des Tourismusverbandes gehört es, die Bekanntheit und das Image der Destination zu stärken. Dabei sind echte Highlight-Events mit Strahlkraft eine wichtige Säule unserer Markenkommunikation.

Veranstaltungsrückblick und -ausblick

Fisherman's Friend StrongmanRun am 04.07.2015

Trotz großer Hitze ein cooler Event, an dem rund 2.000 Teilnehmer aus 20 Nationen teilgenommen haben. Dabei stellten die LäuferInnen nicht nur ihr sportliches Durchhaltevermögen unter Beweis, sondern legten mit ihren ausgefallenen Outfits auch jede Menge Kreativität an den Tag. Nach dem Rennen wurde natürlich auch gefeiert. Am Programm stand dabei die Ö3 Disco mit Ö3 DJ Phillip Kofler und die große After Race Party mit Livemusik im Flachauer Gutshof-Musistadl.

Auch kommenden Sommer wird der Austrian Fisherman's Friend StrongmanRun wieder in Flachau ausgetragen und zwar am Samstag, 16.07.2016.



Bike Night Flachau am 09.08.2015

Die Mischung macht's:

Ein Rennen bei Flutlicht über die Hermann Maier Weltcupstrecke, ein ganz spezieller Modus, zahlreiche Prominente, die sich unter die Bike-Elite mischen, über 5.000 Zuschauer entlang der Strecke und ein ganz besonderes Flair machen die Bike Night Flachau zu dem wohl außergewöhnlichsten Mountainbike-Marathon Österreichs. Welches Ranking die Bike Night Flachau mittlerweile in der Bikeszene hat, zeigt das prominente Teilnehmerfeld.

So waren unter anderem Mountainbike Weltmeister Daniel Federspiel, Snowboard Weltmeister Benjamin Karl, Skicross Weltmeisterin An-

drea Limbacher oder Skicrosser Tom Zangerl sowie einige hochkarätige Fahrer aus Tschechien und Deutschland am Start.

Medial war die fünfte Auflage der Bike Night Flachau überaus erfolgreich. Neben Berichten in zahlreichen Zeitungen, Zeitschriften, Special-Interest-Magazinen und Onlineportalen sowie auf verschiedenen Social Media Plattformen gab es auch redaktionelle Berichte im Frühstücksfernsehen von Puls4.

2016 findet die Bike Night Flachau am Samstag, den 13. August statt.



Flachauer Dorfgaudi von 10. bis 13.09.2015

Ein Fixpunkt im Flachauer Eventkalender ist ohne Zweifel auch die Flachauer Dorfgaudi, die wieder volles Programm an gleich 4 Tagen brachte. Wie bereits in den vergangenen Jahren stand auch der diesjährige Eröffnungsabend unter dem Motto „Musizieren für den guten Zweck“. Der

Kartenreinerlös dieses Abends ging an die Lebenshilfe in Radstadt. Am Freitag sorgten dann Stars wie Daniel Düsenflitz, Oliver Haidt, Mario K, Michelle Kissling, Rosanna Rocci, Sigrid & Marina und die Jungen Paldauer für tolle Stimmung bei der Schlagerparty. Es folgte das legendäre Lederhosen-

und Dirndlclubbing am Samstag, bevor am Sonntag bei strahlendem Sonnenschein das Erntedankfest und der 33. Flachauer Bauernmarkt gefeiert wurde.

Der Termin für die nächste Flachauer Dorfgaudi lautet 15. bis 18.09.2016.

Start up 16 von 03.12. bis 08.12.2015

In Zusammenarbeit mit den Bergbahnen Flachau gab es zum Winterstart von Donnerstag, 03.12. bis Dienstag, 08.12.2015 wieder ein

volles Programm mit Skivergnügen im snow space Flachau, Funsport zum Ausprobieren, Après-Ski und Party nonstop, großem Skitestcenter von

Atomic, Salomon, Kästle, Stöckli und Julbo Brillen und dem Ö3-PistenBully am 05.12.2015. Die Teilnahme war kostenlos.

TV Aufzeichnung „Zauberhafte Weihnacht im Land der Stillen Nacht“

In Kooperation von ORF Salzburg, Bergbahnen Flachau, Flachau Tourismus und Salzburger Land Tourismus wurden der Flachauer Gutshof – Musikstadl und der Ort Flachau am 06. und 07. Dezember erneut zur Kulisse der Weihnachtssendung „Zauberhafte Weihnacht im Land der Stillen Nacht“.

Als charmante Gastgeber führten Sonja Weissensteiner und Harald Krassnitzer durch einen adventlichen Abend aus dem Salzburger Land. Im Mittelpunkt stand dabei das weltberühmte Lied „Stille Nacht“. Präsentiert wurde in dieser Ausgabe die Reise des berühmtesten Weihnachtsliedes in alle Welt, umrahmt von Weihnachtsmelodien nationaler und internationaler Künstlern aus Schlager, Volksmusik, volkstümlicher Musik und Klassik. Musikalische Gäste waren unter anderem José Carreras, Boney M., Albert Hammond, die Seer, Nik P., Die Regensburger Domspatzen, Sigrid und Marina, Wolkenfrei, Piccanto, Tennkogelmusi und viele andere Gäste, wie die Skilegenden Rosi Mittermaier und Christian Neureuther sowie der Koch des Jahrhunderts Eck-



art Witzigmann. Darüber hinaus werden bei der Ausstrahlung der Sendung weitere Künstler wie Andy Borg, David Garrett sowie Elisabeth von Trapp von Außenschauplätzen eingespielt.

Meet the Stars

Im heurigen Jahr gab es zum ersten Mal die Möglichkeit den Stars der Sendung ganz nahe zu sein. Am Montag, 07. Dezember um 12:00 Uhr standen die Künstler am Hermann-Maier-Platz 1 (vorm Festsaal Flachau) für

Smalltalk, Autogramme und Fotos zur Verfügung.

Ausstrahlungstermine der Sendung:

- 19. Dezember 2015 um 20:15 Uhr, ORF 2
- 23. Dezember 2015 um 20:15 Uhr Bayerischer Rundfunk (BR)
- 24. Dezember 2015 um 11:00 Uhr MDR
- 24. Dezember 2015 um 13:00 Uhr SWR
- 24. Dezember 2015 um 13:30 Uhr HR

Flachau Sommercard

Im vergangenen Sommer wurde die neue Flachau Sommercard eingeführt. Das umfangreiche Inklusivangebot an frei wählbaren Leistungen, die im Zeitraum 20.06. bis 05.09.2015 genutzt werden konnten, ist bei unseren Gästen sehr gut angekommen. Die inkludierten Leistungen spiegeln unsere Marke sehr gut wider. Sie wurden von unseren Sommergästen als Bereicherung ihres Flachau Auf-

enthalts empfunden.

Ab einem Aufenthalt von 2 Nächten waren für den Gast folgende Leistungen inklusive:

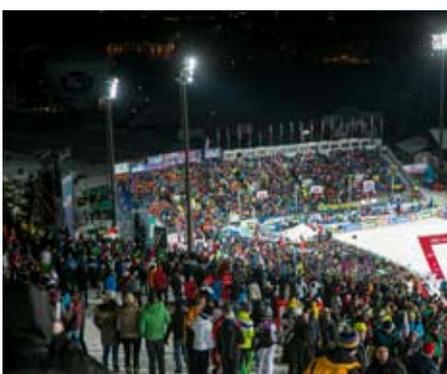
- 1 x Berg- und Talfahrt mit den Flachauer Bergbahnen
- Täglich geführte Erlebniswanderungen
- Tägliches Familien- und Aktivprogramm mit Fußballtraining, Beachvolleyball, Bogenschießen, Fitness-

programm, Lagerfeuer, ...

• Ebenso profitieren unsere Gäste von ermäßigten Preisen bei vielen Bonuspartnern wie z.B. der Therme Amadé, dem Lucky Flitzer oder der Erlebnisburg Hohenwerfen, ...

Im Sommer 2016 sind oben genannte Leistungen im Rahmen der Flachau Sommercard von 25.06. bis 10.9. wieder inkludiert.

Audi FIS Skiweltcup-Damen Nachtslalom



Die Vorbereitungen für den 6. Audi FIS Skiweltcup Damennachtslalom am 12.01.2016 sind angelaufen. Die Anstrengungen der letzten Jahre haben sich gelohnt. Als einer von 4 österreichischen Orten scheint Flachau neben Sölden, Kitzbühel und Schladming fix bis 2018 als jährlicher Veranstaltungsort im FIS Skiweltcupkalendar auf.

Neben einer perfekten Rennorganisation setzen wir auch diesmal wieder auf ein vielseitiges, unterhaltsames Rahmenprogramm. So werden beispielsweise heuer die bekannten „Masters of dirt“ mit der Weltelite der Freestyle Motocross Szene nach Flachau kommen und in der Pause zwischen 1. und 2. Durchgang eine Show mit Tricks zeigen, die die Grenze dessen überschreitet, was man phy-

sikalisch für möglich gehalten hat. Ein weiterer Fixpunkt im Programm ist die STAR CHALLENGE 2016 „Sport & Society trifft Skitalent“ am Vorabend des Damen Nachtslaloms. Bei diesem Charityevent zur Förderung junger Skitalente treten prominente Sportler und Societygrößen in einem Ski-Teambewerb gemeinsam mit Nachwuchsläufern des Salzburger Skiverbandes auf der Hermann Maier Weltcupstrecke an.

Sportliche Hochspannung verspricht der Audi FIS Skiweltcup Damen Nachtslalom von Flachau, der neuerlich dank der Bergbahnen Flachau das am höchsten dotierte Rennen im gesamten Damen Skiweltcup ist. Auch diesmal wird die Siegerin wieder zur snow space princess gekürt.

ÜBERBLICK ZUM PROGRAMM:

MONTAG, 11.01.2016

ab 17:00 Uhr, Krone Ski Austria Weltcupparty auf der Krone Open-Air-Bühne im Ortszentrum

17:45 – 18:30 Uhr, Präsentation der Teilnehmer der STAR Challenge

2016 „Sport & Society trifft Skitalent“ auf der Krone Open-Air-Bühne

18:30 – 19:15 Uhr, Live Act auf der Krone Open-Air-Bühne

18:45 – 19:15 Uhr, „Skistars hautnah“ – Autogrammstunde der Skistars im Bergbahnen Flachau Center

19:30 – 20:00 Uhr, Startnummernauslosung Damen Nachtslalom auf der Krone Bühne im Open-Air-Gelände Ortszentrum

ab 20.30 Uhr, Teambewerb – STAR CHALLENGE 2016 „Sport & Society trifft Skitalent“ auf der Weltcup-Strecke

DIENSTAG, 12.01.2016

ab 15:30 Uhr, Krone Ski Austria Weltcup Flachau Warm up auf der Krone Open-Air-Bühne im Ortszentrum

16:30 – 17:00 Uhr, Fanclubcontest und -parade vom Ortszentrum zum Zielgelände

17:45 Uhr, Start 1. Durchgang Damen-Nachtslalom

19:00 – 20:00 Uhr, Rahmenprogramm im OpenAir-Gelände im Ortszentrum
Highlight: „Masters of Dirt“ – die spektakulärste Freestyle Show

20:45 Uhr, Start 2. Durchgang Damen-Nachtslalom
anschließend Siegerehrung im Zielgelände und Verleihung des Titels „snow space princess“

ab 22:00 Uhr, snow space Flachau Clubbing mit Ö3 DJ Phillip Kofler in der Tiefgarage im Ortszentrum

Tickets für den Audi FIS Damen Nachtslalom sind im Tourismusbüro sowie online unter www.skiweltcup-flachau.at erhältlich.

Ein Top-Event wie den Audi FIS Skiweltcup kann man nur dann durchführen, wenn alle im Ort zusammen- und dahinterstehen. Sportclub, Gemeinde, Tourismusverband und vor allem die Bergbahnen Flachau bilden zusammen mit Feuerwehr,

Rotem Kreuz, Bergrettung, Gastronomen und vielen weiteren Helfern ein starkes und bewährtes Team. Ein besonderer Dank gilt den Grundbesitzern, Anrainern und der gesamten Bevölkerung für ihr Verständnis und ihre Bereitschaft!



Bücherei Flachau

„Bibliotheken rechnen sich nicht, aber sie zahlen sich aus“

Seit 8 Jahren gibt es die Gemeindebücherei. Wir sind stets um Aktualität bemüht. Dieses Jahr wurden ca. 550 neue Medien angeschafft. Dies ist möglich, weil wir von Gemeinde, Land Salzburg, Bm:uk und BVÖ und privaten Sponsoren finanziell unterstützt werden. Die Förderungen hängen wiederum von Faktoren wie Ausleihen,

Besucherzahlen, Veranstaltungen, Fortbildungen usw. ab.

Viele Gemeindebürger nutzen die Bücherei schon als „Ort der Begegnung“, aber wir freuen uns über jeden, der einfach ganz zwanglos in der Bücherei vorbeischaut, um sich ein Bild von unserem reichhaltigen Angebot zu machen.

Sommerlese(s)pass 2015:

Den herrlichen Sommer haben wieder viele Kinder zum Lesen und Besuch unserer Bücherei genutzt und beim Sommerlese(s)pass mitgemacht. Eine besondere Motivation war der Eisgutschein, den die Kinder dabei erhielten. Herzlichen Dank an die vielen Flachauer Betriebe für die Eispenden!!!!

61 Kinder haben den Lesepass abgegeben und gemeinsam einen Bücherturm von 14,7 m „erlesen“! Das ist fast so hoch wie der Kletterturm beim Spielplatz in Flachau.

Zur Belohnung veranstalteten wir wieder eine Lesenacht auf Schloss Höch.

44 Kinder vergaßen vor lauter spielen, lesen, basteln, essen und plaudern fast auf das Schlafen!

“Österreich liest“

In der Woche „Österreich liest“ besuchten die „Löwenkinder“ die Bücherei und genossen das Bilderbuchkino „Post für Hermann“. Die Kinder durften dann auch selbst eine Postkarte gestalten und nach Hause schicken.

Besuch der Eltern-Kind-Gruppe Flachau

Bei einem Besuch der Eltern-Kind-Gruppe Flachau wurden tierische Reime, Fingerspiele und Kniereiter mit den Kindern ausprobiert.

Volksschüler „Komm lies mit mir, lesen macht Spaß“

Unser Angebot für Volksschüler „Komm lies mit mir, lesen macht Spaß“ mit Angela Schiefer wird von den Kindern gerne angenommen.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag und Freitag von 16.00 bis 19.00 Uhr

Mittwoch von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Viel Interessantes findet ihr auch auf unserer Homepage – www.flachau.bvoe.at

Wir bedanken uns für das gute Miteinander von Gemeinde, Kindergärten und Schulen!

**Das Büchereiteam wünscht euch allen eine besinnliche Weihnachtszeit und viel Glück und Zufriedenheit im Jahr 2016!
Maria, Christa und Margret!**





Holzwärme Flachau

Holzwärme Flachau investierte in die Zukunft und ist Klimaaktiv Partner

Seit dem Jahr 2010 investierte die Holzwärme Flachau ständig, um einen wirtschaftlichen, sauberen und energieeffizienten Betrieb zu erreichen. Im Jahr 2010 wurde mit der Netzoptimierung begonnen, mit dem Ziel, die Rückklufttemperatur zu senken und somit einen optimaleren Betrieb für den Kunden zu erreichen. Dadurch konnte trotz steigenden Wärmeverkaufs der Netzverlust um fast 10 % gesenkt werden.

2011 erfolgte der Einbau von 2 Pufferspeichern (je 80.000 Liter), um die starken Spitzen in den Morgen- bzw. Abendstunden abzufangen und dadurch Öl für Spitzenlastabdeckung einzusparen.



Zubau Pufferspeicher



Neu errichtete Rauchgaskondensation



Industriewärmepumpe

Übergeordnetes Energiemanagement

Im darauffolgenden Jahr (2012) wurde eine neue Verbrennungsregelung und ein übergeordnetes Energiemanagement implementiert, um eine kontinuierliche aber auch voraus-

Optimierung Rauchgaskondensation

Es wurde auch die bestehende Rauchgaskondensation so optimiert und vergrößert, dass dadurch ihre Leistung verdoppelt werden konnte. Die Rauchgaskondensation liefert „gratis“ Wärme aus der Abwärme des Rauchgases (Brennwertnutzung). Dadurch

„Das Vorhandene nutzen / Mehr Energie aus weniger Biomasse“

Im Jahr 2013 wurde durch den steigenden Wärmeverkauf über eine Erweiterung der Anlage bzw. über den Einbau eines 3. Biomassekessels nachgedacht. Die Holzwärme Flachau versuchte aber einen anderen Weg zu gehen.

Unter dem Motto „Das Vorhandene nutzen / Mehr Energie aus weniger Biomasse“ wurde nach einer Lösung gesucht den Wirkungsgrad, die Effizienz und die Leistung der vorhandenen Anlage zu steigern. Es wurden daher im Jahr 2013 die Pufferspeicher von 2 auf 4 erhöht. Es können somit

Ultrafiltrationsanlage

2014 wurde erstmals eine Ultrafiltrationsanlage eingesetzt um das anfallende Rauchgaskondensat zu reinigen. Dies kann somit gereinigt abfließen. Da das Rauchgaskondensat abgekühlt werden muss, wird auch diese Energie gewonnen und für die Freiflächenheizung im Winter genutzt.

All diese Maßnahmen bewirkten eine Reduktion von wertvollen Rohstoffen!

schauende Fahrweise der Erzeuger zu erzielen. Somit kann in den Schwachlastzeiten der Puffer gezielt geladen werden und bei Spitzenlast die Energie entnommen werden.

kann im Jahresdurchschnitt über 14% an Energie von der Rauchgaskondensation gewonnen werden. Somit konnte der Anlagenwirkungsgrad wesentlich gesteigert und wiederum wertvoller Rohstoff eingespart werden.

ca. 15 MW für Spitzenlastabdeckung genutzt werden. Im zweiten Schritt wurde eine speziell abgestimmte Hochtemperaturwärmepumpe nach der Kondensation eingesetzt. Somit kann noch mehr Abwärme aus dem Rauchgas entnommen werden. Das somit voll ausgenützte Rauchgas verlässt die Anlage mit einer Temperatur von nur mehr 25 Grad.

Mit dieser Kombination aus Rauchgaskondensation und Wärmepumpe können bis zu 35 % an Wärmerückgewinnung aus dem Rauchgas gewonnen werden.

- der Biomasseeinsatz wurde um 15 % reduziert
- der Öleinsatz wurde von 6,5 % auf 0,8% reduziert
- der Stromeinsatz wurde um 26 % reduziert
- der Jahreswirkungsgrad der Anlage konnte auf 104 % gesteigert werden
- eine Jährliche Öl - Einsparung von 3 Millionen Liter für Flachau
- eine Jährliche CO₂ - Einsparung von 9,12 Tonnen für Flachau

Die Holzwärme Flachau ist somit am neusten Stand der Technik und zählt zu einem der modernsten und effektivsten Heizwerke Österreichs.





klimaaktiv



AUSGEZEICHNETES HEIZWERK

Dieses Biomasseheizwerk trägt durch herausragende Qualität und effiziente Betriebsweise entscheidend zum Klimaschutz bei.

September 2015



Nominierung Energy Globe



Auszeichnung Klimaaktiv

Wir sind stets bemüht, eine saubere, effiziente aber auch leistbare Energie zu liefern.

[Signature]
Franz Kamj (GF)

[Signature]
Georg Schwarz (Obmann)

[Signature]
Mag. Friedrich Mittendorfer (GF)

Die Holzwärme Flachau und ihre Kunden tragen somit einen wesentliche Teil zum Klimaschutz bei.

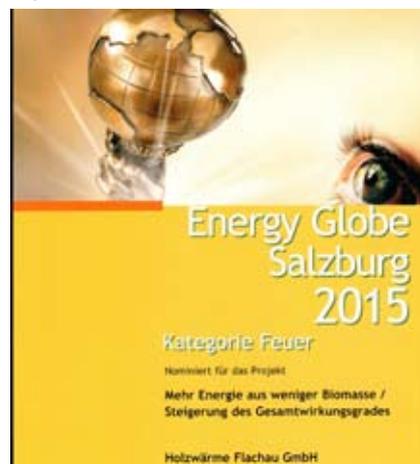
Die Holzwärme Flachau wurde beim Energy Globe im Februar 2015 nominiert.

Bei der Klimaaktiv Konferenz „Energiewende und Mobilitätswende gemeinsam gestalten“ wurden von Bundesminister Andrä Rupprechter drei Biomasseheizwerke für ihren Beitrag zu einer klimaschonenden und nachhaltigen Energieversorgung ausgezeichnet, eines davon ist das Heizwerk Flachau.

Die ausgezeichneten Biomasseheizwerke sind drei von rund 1.500 Heizwerken in Österreich, die Bürgerinnen, Betriebe und Gemeinden mit klimaschonender Wärme aus regionalen Brennstoffen versorgen.

Als Klimaaktiv Partner sind sie Beispiele, die aufzeigen, was eine konsequente betriebliche Optimierung mit Unterstützung von Förderstellen und Experten bewirken kann:

Das Biomasseheizwerk der Holzwärme Flachau GmbH im Salzburger Land nutzt durch die Kombination einer Rauchgaskondensationsanlage mit einer Industriewärmepumpe eine moderne, innovative und umweltfreundliche Technologie. Es gilt als Vorzeigeprojekt in den Bereichen Energieeffizienz und Ressourceneinsatz.





Elementare Bildungseinrichtung
Kindergarten, alterserweiterte Gruppe, Krabbelgruppe
FLACHAU

Hofgasse 222

Tel.:

06457/ 2777

www.kindergarten-flachau.at

Email: kindergarten-flachau@sbg.at

Räumungsübung mit der Feuerwehr

Wir erlebten eine „echte Situation“, da nur die Leiterin und die Feuerwehr Bescheid wussten.

Aufgetretene Unklarheiten wurden uns bewusst. Für alle war es ein sehr spannendes, lehrreiches Erlebnis. Danke an unsere Feuerwehr für die gute Zusammenarbeit.



„Multi-Kulti-Fest“

Unser Elternbeirat organisierte zum Jahresabschluss ein Fest der etwas anderen Art.

Mit den Kindern erarbeiteten wir die Besonderheiten der verschiedenen Herkunfts-Nationen ihrer Familien in unserem Haus. Wir bastelten Fahnen, übten Begrüßungen in den verschiedensten Sprachen und sangen Lieder dazu. Die Eltern wurden eingeladen zum „Schaukochen“ und natürlich zum Kosten. Viele nahmen daran teil und bei herrlichem Wetter erlebten wir ein friedliches, länderübergreifendes, kulinarisch sehr vielseitiges Sommerfest. Wir danken unserem Elternbeirat für die bereichernden Ideen und die großartige Unterstützung.



Aktiver Elternabend

Im Oktober wurden alle Eltern zum gemeinsamen Elternabend eingeladen. Da wir uns als Bildungseinrichtung und nicht als Betreuungseinrichtung sehen, stellten wir

unsere Bildungsbereiche genauer vor. Bei den anschließenden Spielen zeigten unsere Eltern großes Engagement und in den Arbeitsgruppen wurden die Ziele unserer

Bildungsarbeit bewusst gemacht.

Wir freuen uns sehr über die gute Erziehungspartnerschaft mit den Eltern unserer Kinder.



Soziales Miteinander

Immer wieder ist es schön wie die Kinder ohne Vorurteile miteinander umgehen. Ahmed - ein Kind aus dem Irak - kam Ende September zu uns und wurde sofort integriert. Spannend und erfreulich sind nun die ersten Wörter die Ahmed nachspricht und versteht. Bedanken dürfen wir uns auch bei den Eltern von Ahmed's Gruppe, die Bekleidung und Spielsachen für ihn gespendet haben.



Bunter Kindergartenalltag im Herbst

Unsere unter 3 jährigen erfreuten sich an den reifen Äpfeln, Nüssen und den bunten Blättern. Unter anderem gestalteten sie wunderschöne Legebilder und erlebten so den Herbst. Sie übten ihre feinmotorischen Fertigkeiten beim Kochen – und ließen sich die Köstlichkeiten nachher so richtig schmecken. Sie bereiteten Birnenigel

und Apfelmus zu. Die Älteren interessierte besonders das „Postspiel“. Bei Spiel, Gesprächen, Liedern, basteln... erfuhren sie Wissenswertes über die Institution Post. Besonders spannend war natürlich die Exkursion zu unserem „Postshop“. Danke an Herrn Kofler für das tolle Erlebnis.



Martinsfeier

Bei einer wiederum sehr stimmungsvollen Martinsfeier konnte das sehr aktuelle Thema „Teilen und Helfen“ bewusst wahrgenommen werden. Dieses schöne Lichterfest ist immer eine Bereicherung für Alle.



Krippenfiguren einmal anders!

Ganz herzlich bedanken wir uns bei der „Flachauer Strickrunde“. Sie häkelten für uns das Jesuskind in der Krippe, Maria und Josef, Ochs und Esel, Hirten mit Schafe und einen herrlichen Engel. Im Rahmen einer

kleinen spontanen Feier überreichten uns die fleißigen Damen das Geschenk. Bestens geeignet für die Kinderhände sind die weihnachtlichen Figuren jetzt im „Kleine Welt Rollenspiel“ im Einsatz.

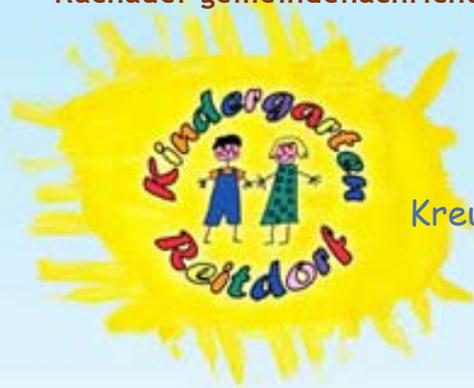


Einschreibung für das nächste Kindergartenjahr:
Dienstag, 26. Jänner 2016 von 14.00 – 16.00 Uhr.
Bei Interesse bitte den Termin vormerken. Einladungen kommen per Post.

Viele Informationen und Fotos stehen auf unserer Homepage.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2016!

Eva Evers und das Team vom Kindergarten Flachau



Elementare Bildungseinrichtung Reitdorf

Kindergarten | Krabbelgruppe
Alterserweiterte Gruppe mit Schulkindgruppe
Kreuzmoosstraße 99, 5542 Flachau, Tel.: 06457/2481

Homepage: www.kindergarten-reitdorf.at
Email: kindergartenreitdorf@sbg.at



Kindergartenjahr 2015/16

Jahr der Veränderung

Krabbelgruppe

Im Herbst 2015 eröffneten wir bei uns in Reitdorf eine Krabbelgruppe mit Kindern im Alter von 1 – 3 Jahren, die Käfergruppe. Die Räumlichkeiten der Gruppe sind untergebracht im Gebäude der Volksschule Reitdorf mit Zugang über den Turnsaal. Neu gebaut wurde auch ein Spielplatz für unsere Jüngsten vor dem Garten unseres Kindergartenhauses. Anfang September haben wir bereits die Krabbelgruppe eröffnet und der Verlauf der Eingewöhnung und die ersten Wochen waren sehr positiv für die Kinder, Eltern und Pädagoginnen.



Bienengruppe

Im Kindergarten gab es auch eine Veränderung, nämlich die Alterserweiterte Gruppe heißt dieses Jahr Bienengruppe und wird von Kindern im Alter von 2 ½ - 3 Jahren besucht.



Personalveränderung

Neu in unserem Team begrüßen möchten wir Andrea Pfister als Assistentin in der Krabbelgruppe und Elisa Brandner als Assistentin im Kindergarten.

Die Sonderkindergartenpädagogin Monique Leenders wechselte vom Kindergarten Flachau nach Reitdorf und unterstützt uns als Fachkraft im Kindergartenbereich.

Emmi Evers kommt einmal die Woche zu uns in den Kindergarten und ist als Köchin bei uns tätig. Wir freuen uns, dass unser Team durch zwei junge, ausgebildete Pädagoginnen, einer Sonderkindergartenpädagogin

und einer Köchin unterstützt und erweitert wurde und wünschen ihnen viel Freude an der Arbeit mit den Jüngsten unserer Gemeinde.

Im November 2015 gab es bei uns im Haus noch eine weitere Veränderung. Maria Haym geht nach sieben Dienstjahren als Kindergartenpädagogin in Mutterschutz und wir wünschen ihr in diesem Sinne alles Gute für den neuen Lebensabschnitt und bedanken uns für ihr Engagement im Kindergarten Reitdorf.

Carina Scharfetter übernimmt die Karenzvertretung von Maria und es freut uns besonders, dass wir wieder eine junge, talentierte Helferin in unserem Team haben.



Elternbeirat

Erstmals im Kindergarten Reitdorf gibt es seit Oktober 2015 einen Elternbeirat, der uns in unserer Arbeit unterstützt, Ansprechpartner für Eltern ist und organisatorische Aufgaben übernimmt. In diesem Sinne bedanken wir uns ganz herzlich bei Edith Mayrhofer, Michaela Mitterer und Mona Maier für die neue Tätigkeit im Elternbeirat.

Highlights

Zu den ersten Festen im Herbst zählten heuer das Erntedankfest mit Herrn Pfarrer Hirnsperger und das Laternenfest am Martinstag im Turnsaal der Volksschule Reitdorf. Die Laternen wurden gemeinsam mit den Eltern und Kindern bei einem ElternCafe gebastelt. Wir bedanken uns bei den Eltern für die Gestaltung der Laternen.

Planungsarbeit

Unsere pädagogische Planung im Kindergarten richten wir speziell nach den Interessen der Kinder. So kommt es auch beispielsweise zum Projekt „Alles rund um Gespenster“, da es momentan von besonderem Interesse ist.

Das Bedürfnis jedes einzelnen Kindes steht somit im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Liebe Grüße aus dem Kindergarten Reitdorf
EUER KINDERGARTENTEAM



NEWS

Kindergarteneinschreibung: voraussichtlich am 26. Jänner 2016

Aktuelles auf der Homepage: www.kindergarten-reitdorf.at

Telefonnummer Kindergarten: 06457/ 2481

Telefonnummer Krabbelgruppe: 0664/ 9750516

Email: kindergartenreitdorf@sbg.at



Volksschule Flachau

Mit Schulbeginn werden an der Volksschule Flachau 66 SchülerInnen in 4 Klassen unterrichtet. Das Team unserer Schule hat sich zum Vorjahr nicht verändert. Es werden derzeit 16 SchülerInnen in der 1. Klasse, 19 SchülerInnen in der 2. Klasse, 14 SchülerInnen in der 3. Klasse und 17 SchülerInnen in der 4. Klasse unterrichtet. Unser Schulhaus ist derzeit sehr frequentiert. Die gesamte Kindergarten- und Schulausspeisung findet seit diesem Schuljahr in unserer Schule statt. So macht unsere Köchin Marianne Buchsteiner für den gesamten Kindergarten und die Schule sowohl Jause als auch Schulessen.

Ein großes Anliegen unserer Schule ist es, auf die besonderen Bedürfnisse unserer SchülerInnen einzugehen und möglichst jedes Kind optimal zu fördern und dementsprechend auch zu fordern. So werden auch in die-

Schule mit Herz



Wir sind eine Schule mit Herz! Vertrauen, gegenseitige Wertschätzung und Fairness stärken die Wurzeln unserer Kinder und bilden grundlegende Bausteine für positives Miteinander. Respektvoller Umgang, aber auch Verlässlichkeit und Toleranz möchten wir an unserer Schule le-



sem Schuljahr neben Sprachheil- und Förderunterricht, auch LRS (Lese-Rechtschreib-Förderung) und die verbindlichen Übungen Chorgesang

und IBF (Interessen- und Begabtenförderung) angeboten und auch sehr gut angenommen.



ben und lehren. Das Lehrerteam der Volksschule Flachau verfolgt das Ziel, jedes Kind mit Wertschätzung zu behandeln und ein Klima des Vertrauens, der Zuneigung und der Offenheit zu schaffen. Wir wollen, dass unsere Kinder aufgeschlossene, selbständige Persönlichkeiten werden, die allen Menschen und Anforderungen offen und ohne Vorurteile gegenüber stehen.

Eine besondere Herausforderung ist die neue Situation in der 2. Klasse mit **2 Schülern ohne Deutschkenntnisse**. Wenn man die derzeitige Situation betreffend Flüchtlinge betrachtet, so müssen wir realistisch sein und mit weiteren Asylantenkindern rechnen. Nur durch sehr **ENGAGIERTE**

TEAMARBEIT können wir uns den immer wieder neuen Herausforderungen stellen. So wie wir in der Schule jährlich andere Bedingungen vorfinden, so wird es wohl für uns alle an der Zeit sein, sich grundsätzlich auf ständig neue Voraussetzungen einzustellen. Der wachsende Zuzug wird auch uns in Flachau irgendwann einholen. Interessant finden wir, dass bei uns Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache zum Großteil lernwilliger, ausdauernder und ehrgeiziger sind, als so manches einheimische Kind. Das gibt uns zeitweise sehr zu denken. Sollten wir nicht auch unsere Kinder etwas abhärten und auf die auf uns zukommende Zeit besser vorbereiten?

DER MENSCH VERSTEHT ALLES, NUR DAS VÖLLIG EINFACHE NICHT.

Zitat von Franz Grillparzer

Durch unsere Medienflut geht immer mehr das **EINFACHE** – das **WESENTLICHE** – verloren. Wir müssen heute Kindern viele Dinge beibringen, die früher bereits von zu Hause und der Umwelt mitgebracht wurden.

Das Lesen steht natürlich immer wieder im Mittelpunkt unserer Aufgaben. So haben wir auch heuer wieder die „Mobile Gemeindebücherei“, die unser Leseangebot abwechslungsreicher macht. Auch unsere Buchausstellung im November wurde wieder sehr gut angenommen.



Mit großer Begeisterung waren unsere SchülerInnen beim Lehrausgang zur Polizei dabei. Höhepunkt dabei war natürlich die Hundevorführung.

„Wer Menschen in Not hilft, hilft mir“ war wiederum das Thema unserer Martinsmesse im November. Passend dazu starteten wir eine Weihnachtsaktion „Kinder für Kinder“. Viele Dinge wurden von den Kindern gesammelt und von uns an die Vereine „Jugend am Werk“ und an die Caritas Salzburg weitergegeben. An zwei Donnerstagen im Advent waren wieder unsere „Anklöckler“ unterwegs.

Mit der Umrahmung der Pensionistenfeier und dem Weihnachtsgottesdienst am letzten Adventssonntag konnten wir das Jahr 2015 ruhig und besinnlich abrunden.

Die Hilfsbereitschaft seitens der Eltern, Großeltern und Angehörigen unserer Kinder ist nach wie vor sehr groß. Wir möchten auf diesem Wege allen **DANKE** sagen, die uns zum Wohle unserer Kinder immer wieder tatkräftig unterstützen. Wir wünschen eine schöne Weihnachtszeit, Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge und viel Zuversicht und Energie für das kommende Jahr 2016!

Für das Team der VS Flachau
Anna Vorderegger



Volksschule Reitdorf

Die Volksschule Reitdorf besuchen im Schuljahr 2015/16 70 Kinder in vier Klassen.

Die 1. Klasse mit 19 SchülerInnen leitet VD Maria Kreuzer, die 2. Klasse mit 11 SchülerInnen Barbara Unterberger, die 3. Klasse mit 18 SchülerInnen Anna Walchhofer und die 4. Klasse mit 22 SchülerInnen Michaela Viehhauser.

An unserer Schule unterrichtet Karin Stock ebenso wie die Religionslehrerin Maria Klieber und einmal wöchentlich kommen zur Sprachheilbetreuung Martina Göschl und als Beratungslehrerin Anita Steiner-Auer vom ZIS Radstadt an unsere Schule. Für das kommende Schuljahr sind 17 Kinder neu eingeschrieben.

⇒ Seit Schulbeginn ist die Zufahrt zur Schule nur mehr über Höchweg/Hotel Felsenhof möglich und die Ausfahrt erfolgt über die Kreuzmoosstraße

Hallo Auto

Eine tolle Aktion ist jedes Jahr „Hallo Auto“, wo die Kinder selbst in einem Auto am Steuer sitzen und den Bremsweg testen. Manche Erwachsene wären überrascht über die Länge des Bremsweges bei 30 km/h!

Schulessen

Eine großartige Einrichtung, die von der Gemeinde mitfinanziert wird, ist unser Schulessen. Unsere Schulwartin und Köchin Rosi Wieland verwöhnt unsere Kinder in der großen Pause mit leckeren und liebevoll zubereiteten Mahlzeiten.

Partnerschaft Kindergarten

Ein wichtiges Anliegen ist es uns, die Nähe des Kindergartens zu nutzen und mit unseren 4. Klasslern und den Schulanfängern eine Partnerschaft zu leben, gemeinsam zu lesen, zu turnen, sich zu treffen,.. und so die Berührungsgänge zwischen Schule und Kindergarten abzubauen.

Gemeinsames Singen

Einmal im Monat treffen wir uns alle in unserer Vorhalle zum gemeinsamen Singen.

Buchausstellung

Ein fixer Bestandteil im Herbst ist unsere Buchausstellung, die am Vormittag von den SchülerInnen und Kindergartenkindern und am Nachmittag von vielen Eltern mit ihren Kindern genutzt wird.



Unsere Schule im Rahmen der Aktion „Hallo Auto“

in Richtung Autowerkstätte Esser. Die Schulkinder steigen nach Möglichkeit im Bereich Ranstl, beim Eisschützenheim oder bei der Autowerk-

stätte Esser aus und gehen zu Fuß zur Schule. Im Sinne der Sicherheit und der Gesundheit bedanken wir uns bei den Eltern für Ihre Mithilfe.





Besuch Hauptstadt

Unsere 4. Klassler haben im Herbst unsere Landeshauptstadt bei wunderschönem Herbstwetter erkundet und von der Festung Hohensalzburg über die Altstadt und das neue DomQuartier bis hin zum Sattlerpanorama und den Katakomben im Petersfriedhof Salzburg in vielen verschiedenen Ansichten kennengelernt.

Betriebsbesichtigung

Die 3. und die 4. Klasse konnte bei einer Betriebsbesichtigung beim Holzcenter Weiss das Schnitzen einer Krampusmaske miterleben.



Bei der Polizei

Die 3. Klasse durfte einen Vormittag bei der Polizei erleben, wobei die Hundevorführung ein Höhepunkt war. Weiters besuchten die Kinder die Pfarrkirche Flachau und waren begeistert von der Führung durch das Gotteshaus.

Autorenlesung

Martin Selle und Susanne Knauss konnten die Kinder bei einer Autorenlesung in ihren Bann ziehen und die Kinder faszinieren.



Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2016!

VD Maria Kreuzer und die Lehrerinnen der VS Reitdorf

Neues aus der Sportmittelschule Altenmarkt – Flachau – Eben - Hüttau

Neue Mittelschule

Mit Beginn dieses Schuljahres erfolgte in den ersten Klassen die Umstellung von der Hauptschule auf die Neue Mittelschule. Der größte Unterschied dabei ist, dass die Schüler in den Gegenständen Deutsch, Mathematik und Englisch nicht mehr in Leistungsgruppen, sondern im Klassenverband

unterrichtet werden.

Um trotzdem alle Schüler bestmöglich zu fordern und zu fördern und den unterschiedlichen Begabungen gerecht zu werden, unterrichten in dieses Fächern zwei Lehrer pro Klasse. Außerdem ermöglicht unser neu erbauter Lernraum, die Schüler in jeder

Hinsicht individuell zu unterrichten. Die ungeliebten Klassenwechsel zwischen den einzelnen Stunden fallen weg, was zu einer erheblichen Beruhigung im Schulhaus beiträgt. Die neue Schulform ist gut angelaufen und wird von Schülern, Eltern und Lehrern als durchaus positiv empfunden.

Berufsinformation

Die richtige Berufswahl stellt im Leben junger Menschen zunehmend ein gewichtiges Problem dar. Um den jungen Menschen die Entscheidung zu erleichtern, gibt es an unserer Schule die sogenannten BO -Wochen und ein großes Angebot der Wirtschaft, das wir immer wieder gerne annehmen.

Auch heuer konnten wir auf der „I-Star“ (Informationsmesse für technische Berufe) in St. Johann unseren Schülern wichtige Informationen zu ihrer Berufswahl geben. Diese überaus gelungene Veranstaltung wurde mit großem Interesse angenommen. Mit kostspieligem Aufwand wurde im heurigen Jahr eine neuartige Möglichkeit zur Interessens-, Fähigkeiten- und Stärkenfindung der Wirtschaftskammer Salzburg mit dem „Talentcheck“ ins Leben gerufen. Wir durften mit allen 4. Klassen an diesem äußerst interessanten Projekt teilnehmen.

Wir sind stolz, auch in diesem Jahr die kleine „BIM“ (Berufsinformationsmesse) in den Räumlichkeiten unserer Schule ausrichten zu dürfen. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns recht herzlich bei allen Schulen und besonders bei den heuer zum ersten Mal teilnehmenden heimischen Betrieben bedanken, die diese Veranstaltung in diesem Rahmen erst möglich machen.

All diese Anstrengungen haben das

Buchausstellung

Auch heuer wurde die Buchausstellung im Volksschulturnsaal wieder von vielen begeisterten Lesern besucht. Die Schüler der Volksschule, der Mittelschule und der Polytechnischen Schule durften im Rahmen des Deutschunterrichts nach Lust

Ziel, unsere Schüler den Weg in ein erfülltes Arbeitsleben finden zu

lassen. Denn: „Nur was man gerne macht, macht man auch gut!“

und Laune in den tollen Büchern stöbern. Viel Freude an den Büchern zeigten die Kindergartenkinder – besonders, als die Kindergartenpädagoginnen aus den wunderschönen Bilderbüchern vorlasen!

Am Wochenende war die Buchaus-

stellung der Rupertusbuchhandlung in Salzburg für die Öffentlichkeit zugänglich. Trotz des warmen Herbstwetters nutzten viele die Gelegenheit, aus der großen Themenvielfalt passende Lektüren auszuwählen.





Bundesmeisterschaften Cross-Country

Erstklassige Leistungen unserer Cross-Country-Teams.

Unsere Mädchen und Burschen bewiesen bei den Bezirks-, Landes- und Bundesmeisterschaften enorme Ausdauer und Kraftausdauer im Laufen. Auf Bezirksebene ging an unseren Schülerinnen und Schülern kein Weg vorbei. Von vier angetretenen Mannschaften gewannen 3 den Bezirksmeistertitel und eine Mannschaft den 2. Platz. Erfreulicherweise gewannen die Mädchen den Landemeistertitel und qualifizierten sich für die Bundesmeisterschaften in Innsbruck.

Die Knaben erkämpften sich den hervorragenden 2. Platz. Im Bergisel Stadion mussten die Mädchen ei-



nen anspruchsvollen Parcours 2-mal durchlaufen, der ihnen alles abverlangte. Bei der Siegerehrung wurden unsere Girls von 10 Mannschaften als siebte geehrt. Recht herzliche Gratulation.

Ein recht herzliches Dankeschön ergeht auch an die Trainerinnen und Trainer der einzelnen Vereine. Ohne deren hervorragende Arbeit mit unseren Schülerinnen und Schülern wären solche Leistungen nicht möglich.

Sprachwoche der 4. Klassen in England

Der wirkungsvollste und schnellste Weg eine Fremdsprache zu erlernen und zu verbessern ist ein Aufenthalt im fremdsprachigen Ausland. So ein Aufenthalt ist eine ideale Ergänzung zum Sprachunterricht, man lernt neue Kulturen kennen und gewinnt viele neue Eindrücke. Englisch ist aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken, bereits jeder 3. EU-Bürger spricht diese Sprache! Deshalb machten sich - wie schon seit vielen Jahren - auch diesen Herbst wieder 44 Schüler der 4. Klassen auf den Weg nach Großbritannien, um ihre Englischkenntnisse anzuwenden und zu verbessern.

Nach 1 Projekttag in der Schule flogen die Schüler mit ihren Lehrern nach London und fuhren dann per Bus an die Südküste Englands, nach Eastbourne. Dort wurden sie von ihren Gasteltern bereits erwartet. Die Vormittage verbrachten die Schüler in einer Sprachschule, wo sie von Native Speakers (Englische Lehrer) unterrichtet wurden. An den Nachmittagen wurden Sehenswürdigkeiten besucht, in Projektarbeiten Interviews durchgeführt und Eastbourne genau erkundet. Das Highlight der Sprachwoche war natürlich ein Besuch in London. Viele Sehenswürdigkeiten, wie Tower Bridge, Buckingham Palace, To-

wer of London, St. Paul's Cathedral, Big Ben, the London Eye oder das Madame Tussauds Wachsfigurenkabinett begeisterten alle. Durch den Aufenthalt bei Gastfamilien lernen die Jugendlichen auch das englische Familienleben und besonders das englische Essen kennen und bekommen so einen Einblick in den „English Way of Life“. Nach einer anstrengenden und eindrucksvollen Woche kehrten alle wohlbehalten nach Altenmarkt zurück.

Eines steht fest: Wer eine Sprachreise unternimmt, der kann was erzählen!

Wir gratulieren herzlich

Das Kollegium der SMS Altenmarkt gratuliert herzlich folgenden Personen zur Verleihung des Amtstitels „Schulrat“:

- Herrn Steinpatz Karl
- Frau Promegger Josefine und
- Frau Schmied Renate

Termine 2016, Vorankündigung

Eignungstest für die Klasse mit sportlichem Schwerpunkt: 25. – 26. 1. 2016
Anmeldezeitraum für alle Schüler: 15. – 26. 2. 2016, 08:00 – 14:00 Uhr
2. Elternsprechtage: 11. 05. 2016

Schulautonome Tage an unserer Schule: 27. 5. und 31.5.2016

Unsere Schule ladet ein zum Schulfest am 20. und 21. Mai 2016.

Thema: „60 Jahre Hauptschule und 1 Jahr Sportmittelschule“

Programmpunkte:

- Verschiedenste Aufführungen unserer Schüler (Hip Hop, Theater, Sketches, ...)
- Tag der offenen Tür



Für das Team der
Sportmittelschule Altenmarkt
OSR HD Scherübl-Fischer Andrea
Schulstraße 1
5541 Altenmarkt
06452/5505

direktion@hs-altenmarkt.salzburg.at
<http://www.sms-altenmarkt.salzburg.at>



Polytechnische Schule Altenmarkt



Das sind wir

Im Schuljahr 2015/16 besuchen derzeit 64 Mädchen und Burschen die Polytechnische Schule Altenmarkt. Die Schüler stammen aus folgenden Gemeinden:

| | | | |
|------------|----|-------------|----|
| Altenmarkt | 15 | Forstau | 1 |
| Eben | 17 | Hütttau | 10 |
| Filmzmoos | 3 | Radstadt | 11 |
| Flachau | 6 | Untertauern | 1 |

Unterrichtet werden die Schülerinnen und Schüler durch 10 Lehrerinnen und Lehrer, nämlich von: Bogensperger Marissa, Egger Verena, Göschel Philipp, Gschwandtl Kathrin,

Herzgsell Elisabeth, Klieber Brigitte, Kreuzer Rupert, Lainer Werner, Mooslechner Gero und Thoma Manuela.



Lackner Lisa Marie (Bürokauffrau) und Haider Simon (Koch) bei der berufspraktischen Woche: Danke an die Firmen Bergbahnen Flachau GesmbH und Restaurant Possruck.

Umfassende Berufsorientierung in der Schuleingangsphase

In den ersten sechs Unterrichtswochen wird an der Polytechnischen Schule Altenmarkt eine intensive Berufsorientierungsphase durchgeführt, um den Jugendlichen die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten zu zeigen, die über die Lehre möglich sind.

Folgende Veranstaltungen sind uns dabei wichtig:

- **Fachbereichstage**

Jede Schülerin und jeder Schüler lernt alle Fachbereiche im praktischen Tun kennen, um eine Übersicht über die einzelnen Berufsfelder zu gewinnen.

- **Bewerbungstraining**

Ein intensives Bewerbungstraining bereitet die Jugendlichen auf ihre Bewerbung für die berufspraktischen Tage und in weiterer Folge für die Bewerbung um eine Lehrstelle vor.

- **Salzburger Talentecheck**

Der Salzburger Talentecheck testet die Stärken der Jugendlichen und zeigt in einem professionellen Beratungsge-

spräch berufliche Ausbildungswege auf.

- **Exkursionen**

Betriebserkundungen sowie der Besuch des AMS vertiefen die Einblicke in die Arbeitswelt

- **Play mit**

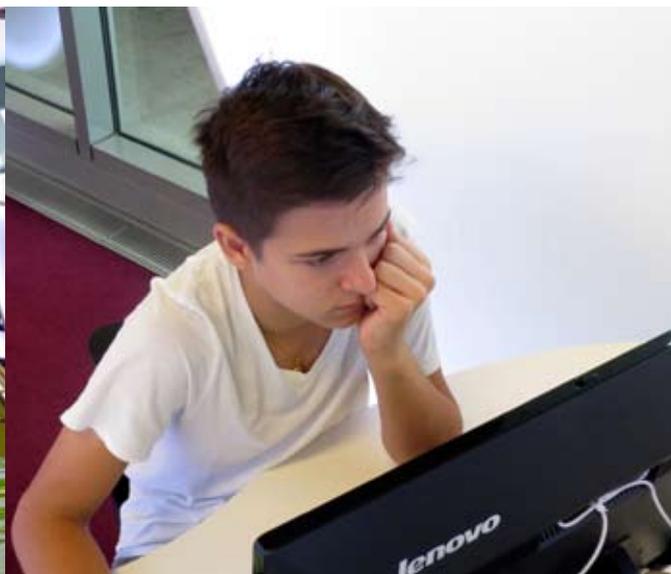
Play mit ist ein computerunterstütztes Praxiswerkzeug zur Berufsvorbereitung mit der Möglichkeit, eine „Bildung für die Praxis-Urkunde“ zu erwerben, die bei einer Lehrstellenbewerbung zeigt, dass mit großem Engagement gearbeitet wird.

- **1. Berufspraktische Woche**

Mit der 1. berufspraktischen Woche (Schnupperlehre) gewinnen die Schülerinnen und Schüler eine gute erste Einsicht in ihren Traumberuf.

Als Schulleiter bedanke ich mich sehr herzlich bei allen Unternehmen und Institutionen, die uns wie immer so kräftig unterstützen.

Polytechnische Schule Altenmarkt



Die vielfältigen Aufgabenstellungen des Talentechecks verlangen große Konzentration und fordern.

„Bildung für die Praxis“-Urkunde

Übersicht: Muster
 Name: Hans Mustermann
 Land: Austria

GESAMTERGEBNIS: 84,56%

| | |
|--|--|
| ALLGEMEINWISSEN/Basis gemischt | 11980 von 12000 = 99,83% |
| ALLGEMEINWISSEN/Artem | Hauptstädte 13036 von 13050 = 99,89% |
| ALLGEMEINWISSEN/Länder | 122023 von 22000 = 99,89% |
| ENGLISCH/Wörter | 19134 von 19210 = 99,60% |
| KOMMUNIKATION/Verschiedenes | 12059 von 12100 = 99,66% |
| KONZENTRATION/Verschiedenes | 12123 von 12200 = 99,37% |
| LOGIK/Verschiedenes | 2648 von 2670 = 99,18% |
| MATHEMATIK/Grundrechnungsarten | 4864 von 4710 = 99,02% |
| MATHEMATIK/Rechenregeln | 15005 von 15030 = 99,83% |
| MATHEMATIK/Prozentrrechnen | 15663 von 15730 = 99,63% |
| MATHEMATIK/Textbeispiele | 1897 von 6010 = 99,78% |
| ORGANISATION/Kartenarten einzeichnen | 1161 von 1190 = 97,56% |
| PHYSIK/TECHNIK/Verschiedenes | 10273 von 10310 = 99,64% |
| RÄUMLICHES DENKEN/Verschiedenes | 1042 von 1043 = 99,81% |
| RÄUMLICHES DENKEN/Verschiedenes | 2983 von 3010 = 99,10% |
| SCHÄTZEN/Verschiedenes | 9490 von 9517 = 99,72% |
| SPRACHE/Alphabet | 10179 von 10190 = 99,94% |
| SPRACHE/Rechtschreibfehler korrigieren | 6198 von 6210 = 99,79% |
| SPRACHE/Verschiedene Wörter | 1817 von 1820 = 99,84% |

Durchschnitt: 189727 von 170484 = 99,56 % (richtige Antworten)

Herzliche Gratulation!

Du hast durch dein Engagement die „BILDUNG für die PRAXIS“-URKUNDE erworben. Wir empfehlen dir, diese Urkunde deiner Lehrstellenbewerbung beizulegen, weil du mit über 3.000 richtig beantworteten Fragen dein Engagement, dein Wissen und deine Stärken präsentieren kannst.

Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass ich alle Fragen ohne Hilfsmittel oder Unterstützung beantwortet habe.

Unterschrift: _____ Datum: _____

Play mit

ist eine computerunterstützte Lern- und Testplattform, bei der Basiswissen geübt und entsprechend dokumentiert werden kann. Aufgabengebiete sind Kopfrechnen, Prozentrechnen, einfache Formeln, logisches Denken, Schätzvermögen, Verantwortungsbewusstsein und der sprichwörtlich ganz normale Hausverstand.

Mit dem nötigen Fleiß – es müssen insgesamt 2000 Fragestellungen in 20 Wissensgebieten abgearbeitet werden – erwirbt der Jugendliche bei mindestens 70% Richtigkeit die sogenannte „Bildung für die Praxis“-Urkunde, die bereits von vielen Firmen als Bewerbungsunterlage gerne gesehen wird. Bei der damit verbundenen Schulwertung haben unsere Schülerinnen und Schüler in diesem Herbst den österreichweiten hervorragenden 3. Platz erreicht.

Dafür wurde bei der großen Playmit-Gala ein Sprachkursgutschein im Wert von € 1.090,- von der Fa. Kosys überreicht.



Frau Kohberg bei der Überreichung des Gutscheines für einen Sprachkurs an Dir. Rupert Kreuzer

„Bildung für die Praxis“-Urkunde

Anmeldezeitraum

Die Anmeldung für die Polytechnische Schule Altenmarkt erfolgt unmittelbar nach den Semesterferien vom 15. bis zum 26. Februar 2016. Mitzubringen sind das von den Eltern unterschriebene Anmeldeformular

(auch auf unserer Homepage zu finden) sowie das Semesterzeugnis der zuletzt besuchten Schule. Für die 4. Klassen der Hauptschulen veranstalten wir am 21. Dezember (MMS Radstadt) und

22. Dezember (SMS Altenmarkt) 2015 von 9:00 – 12:30 Uhr einen Tag der offenen Tür, zu dem ich natürlich auch interessierte Eltern sehr herzlich einlade.

Für das Kollegium der Polytechnischen Schule
 OSR Kreuzer Rupert
 Polytechnische Schule Altenmarkt
 06452/6092

direktion@pts-altenmarkt.salzburg.at www.land.salzburg.at/pts-altenmarkt

ZIS Radstadt

Friedensflotte „Mirno More“

Seit über 20 Jahren segelt die Friedensflotte jedes Jahr mit Kindern und Jugendlichen in Kroatien. Im September durften 4 Schüler unserer Schule an diesem großartigen sozialpädagogischen Projekt teilnehmen. Neben dem Sammeln bereichernder Eindrücke wurden auch Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit trainiert. Wir bedanken uns beim Lions Club Schloss Höch, dem Kiwanis Club und der Mannschaft FC Red Bull Salzburg, die diese außergewöhnliche Aktion unterstützten!



„Logbuch“

20.09.2015

Nach 10 Stunden Busfahrt sind wir am Samstag im Hafen von Sibenik angekommen. Wir haben unser wunderschönes Schiff, die „Zri“, bezogen und die erste Nacht am Wasser bestens geschlafen! Heute warten wir hoch motiviert darauf, dass der Wind etwas nachlässt, damit wir endlich starten können! Wir freuen uns!

21.09.2015

Der Wettergott meinte es doch noch gut mit uns! Bei tollen Bedingungen und strahlendem Sonnenschein segelten wir heute vom wunderschönen Primosten nach Maslinica zum Grillfest mit allen Crews aus Salzburg. Wir alle sind wohl auf und freuen uns schon auf Morgen!

22.09.2015

Von der Bucht in Necujam segelten wir bei vollem Wind nach Kastela, nahe Split. Die Crew entdeckte dabei eine neue Leidenschaft: das Wakeboarden! In Kastela treffen sich alle Schiffe der Friedensflotte, am Donnerstag wird die gemeinsame Ausfahrt mit allen Teilnehmern stattfinden!

23.09.2015

Heute war in der Marina Kastela

jede Menge Programm geboten! Motorboot fahren, Friedensflaggen bemalen, Tattoos spraysen - und natürlich Wakeboarden! Und am Abend steigt das Friedensfest - selbstverständlich mit anschließender Disco! Die Crew ist gestylt und topmotiviert!

24.09.2015

Die große Flottenausfahrt mit allen mirno more Schiffen war begleitet von heftigem Regen und starkem Wind - teilweise bis zu 30 Knoten! Wir trotzten dem Wetter und machten uns auf den Weg nach Trogir, einer wunderschönen alten Hafenstadt! Die hohen Wellen setzten gegen Ende der Fahrt schließlich doch zwei unserer Männer außer Gefecht!

25.09.2015

Der letzte Tag brachte uns wieder zurück in die Marina Mandalina nach Sibenik, der Hafen in dem unser Abenteuer begann! Die Zri wurde vollgetankt, gereinigt und schweren Herzens am Pier D zurückgelassen. Wir trafen uns noch mit unseren neuen Freunden zu einem letzten Abendessen und traten danach müde und auch ein wenig traurig die Heimreise an.

(Jonas, Michael, Tobias und Marcel)

Herrlich, soooo viel Platz

Durch die Erweiterung unseres Schulgebäudes stehen insbesondere der ganztägigen Betreuung unserer Schüler/innen zwei wunderschöne Räume zur Verfügung. Unser schulisches Angebot wird nun durch einen Snoezelenraum – ein spezieller

Therapieraum, der entspannte Sinneswahrnehmung in angenehmer Atmosphäre bietet – ergänzt.

Eine besondere Bereicherung stellt der neue multifunktionale Raum mit integrierter Bibliothek dar. Eine tolle Sache ist auch der vergrößerte Au-

ßenbereich mit Schaukeln, Slackline, Trampolin und genügend Platz für Bewegung.

Rosemarie Kocher und Christina Weiß
ZIS Radstadt

Musikum

musikum

„Musik spricht dort, wo Worte fehlen.“

(Hans Christian Andersen)

Das Erlernen eines Instruments ist ein sinnliches Erlebnis, das Selbstvertrauen und soziale Fähigkeiten fördert, die Wahrnehmung schärft und posi-

tive Auswirkungen auf die Konzentrationsfähigkeit hat. Aufbauend auf dem Unterricht am Instrument oder im Gesang motivieren wir die Kinder

und Jugendlichen zur Teilnahme an musikalischen Projekten und öffentlichen Veranstaltungen.

Veranstaltungen des Musikum im Schloss Höch

Das Schloss hat sich für uns als schöner und beliebter Aufführungsort etabliert. Das wundervolle Ambiente

des Schlosses verleiht den Konzerten einen feierlichen und würdigen Rahmen. Wir bedanken uns bei der Ge-

meinde und dem Kulturverein, dass wir die Räumlichkeiten des Schlosses benützen dürfen.

Adventkonzerte und Weihnachtsfeiern

Viele Schüler des Musikum sind auf Weihnachtsmärkten, Adventwande-

rungen und Adventfeiern zu hören. Die besinnlichen frohen Lieder und

Weisen, die sie spielen, verschönern uns die vorweihnachtliche Zeit.



Fotogalerie im Internet

Die Homepage bietet einen kleinen Überblick über unsere musikalische Arbeit:

www.musikum.at/4you/Fotogalerie



Wir bedanken uns bei den Schülern und Eltern für die gute Zusammenarbeit! Ein ganz besonderer Dank gilt dem Bürgermeister und der Gemeindevertretung für die großzügige Unterstützung unseres Musikum.



Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht das Musikum Altenmarkt!



Für das Team des Musikum Altenmarkt:
Musikschuldirektor
Hansjörg Oppeneiger BEd MA
www.musikum.at
altenmarkt@musikum.at
Tel: 06452 5841



13. Alpenländischer Harmonikabewerb im Flachauer Gutshof

Das Salzburger Volksliedwerk und das Musikum Salzburg waren die Veranstalter des 13. Alpenländischer Harmonikabewerb im Musistadl.

Der Idee im Jahre 1976 meines Vaters folgend meldeten sich heuer knapp 160 TeilnehmerInnen und Teilnehmer aus Österreich, Bayern und Südtirol und stellten sich diesem musikalischen Wettstreit.

„Der zweite Platz ist der erste Verlierer“, so ist das Motto dieser musikalischen Tage und so gibt es bei diesem Wettbewerb keine Sieger. Alle Mitwirkenden sind Sieger, egal welches Prädikat sie erreichen.

Mit 55 Anmeldungen kamen die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Salzburg

Aus Flachau/ Reitdorf waren zwei Teilnehmer dabei. Florian Traminer erhielt von der Fachjury in der Kategorie Harmonika Solo das Prädikat „Sehr gut“.

Der Kategorie Harmonika Duo stellten sich Michael Kirchner und Michael Scharfetter (Radstadt). Das Duo erreichte für ihr musikalisches Können die höchste Bewertung, „mit ausgezeichnetem Erfolg“. Beide durften dann beim Festabend ihr Können noch einmal unter Beweis stellen.

Michael Kirchner stellte sich auch als Solist der Jury. Auch hier erreichte er einen „ausgezeichneten Erfolg“.



Michael Scharfetter, Radstadt, Michael Kirchner, Garnhof, Flachau

Als Lehrer der jungen Harmonikaspieler möchte ich auf diesem Wege nochmals herzlich gratulieren.

Den Harmonikabewerb in Flachau zu veranstalten ist eine besondere Freude für mich. Neben den Bergbahnen Flachau, dem Tourismusverband und der Gemeinde Flachau möchte ich im Besonderen der Fam. Hartl

danken. Der Flachauer Gutshof stellt den idealen Rahmen für diese Großveranstaltung.

Der nächste Harmonikabewerb findet im Jahre 2018, wieder im Flachauer Gutshof statt.

Leit´n Toni jun.
Leiter des Alpenländischen Harmonikabewerbes



SeneCura Sozialzentrum Altenmarkt

Düfte und Öle in der Pflege sorgen für noch mehr Wohlbefinden

Altenmarkt. Seit einiger Zeit genießen die Bewohner/innen des SeneCura Sozialzentrums Altenmarkt ein besonderes Wohlfühlprogramm: Aromapflege, die alle Sinne anspricht, bietet den Seniorinnen und Senioren eine neue Möglichkeit der Entspannung und hilft zugleich auch gegen viele körperliche Beschwerden. Nach einer zweimonatigen Ausbildung bei Aroma-Expertin Ingrid Kleindienst-John, konnte das Team mit den Bewohner/innen des SeneCura Sozialzentrums Altenmarkt in die Welt der Aromapflege eintauchen.

Die Bewohner/innen des SeneCura Sozialzentrums Altenmarkt freuen sich seit einigen Wochen über die Vorzüge der Aromapflege. Nachdem die Mitarbeiter/innen großes Interesse an dieser ergänzenden Pflegemethode zeigten, organisierten Pflegedienstleiter Christian Tischler und Heimleiter Jakob Steffner eine Fortbildung bei Aromaexpertin Ingrid Kleindienst-John. In einem zweimonatigen Kurs lernte das Team alle Vorzüge und Besonderheiten der Pflege mit Ölen und Aromen kennen. Mit ausgewählten Düften wird nun das Konzept umgesetzt. Dabei gehen die Mitarbeiter/innen auf alle Wünsche der Bewohner/innen ein. So werden individuelle Aromabehandlungen zum zusätzlichen Pflegeprogramm angeboten, die die innere Balance und die Selbstheilungskräfte der Seniorinnen und Senioren stärken. „Die neuen Angebote mit der Aromapflege sind ein Gedicht. Durch die herrlichen Düfte fallen mir alltägliche Dinge viel leichter und noch dazu riecht alles so herrlich“, erzählt Marianne Pfister, Bewohnerin der SeneCura Sozialzen-



trums Altenmarkt.

Durch Aromapflege zu noch mehr Wohlbefinden

Das umfassende Pflegeangebot im SeneCura Sozialzentrum Altenmarkt bringt durch das neue Angebot noch mehr Vorzüge für die Bewohner/innen mit sich. Auch Bewohnerin Anneliese Pernhofer zeigt sich begeistert: „Früher war ich gerne in der Natur unterwegs. Durch die angebotenen Düfte, werde ich immer wieder an die schönen Erlebnisse von damals erinnert.“ Aufgrund ihrer positiven Effekte eignen sich Aromen, Düfte und Öle besonders gut für ältere Menschen. So kann durch Einsatz der Aromapflege, Seniorinnen und Senioren,

die an Schmerzen, Ängsten, Schlaflosigkeit, Erkältungen und anderen Beschwerden leiden, gezielt durch den Einsatz verschiedenster Düfte geholfen werden. Daher ist die Aromapflege auch eine einfühlsame und sanfte Ergänzung zum Pflegealltag. „Durch den Einsatz von Aromen können wir unseren Bewohnerinnen und Bewohnern auf die unterschiedlichsten Arten helfen und sie unterstützen. Es ist uns ein besonderes Anliegen das Wohlbefinden und die Entspannung zu fördern, damit sich die Seniorinnen und Senioren auch rund um wohlfühlen und glücklich sind“, so Jakob Steffner, Leiter des SeneCura Sozialzentrums Altenmarkt.

Die SeneCura Gruppe betreibt über 70 Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen und zählt damit zu Österreichs Markt- und Innovationsführern im Bereich Pflege im privaten Sektor. Mit insgesamt über 3.000 MitarbeiterInnen gilt SeneCura als Vorreiter bei alternativen Pflegeangeboten und Wohnformen im Alter: Neben höchsten Pflegestandards in allen Häusern bietet SeneCura richtungsweisende Demenzstationen, Intensiv- und Wachkomapflege und integrierte Kindergärten. Außerdem Neuro- und

Psychorehabilitation, rehabilitative Übergangspflege, Ambulatorien für physikalische Medizin und Dialysezentren, Hauskrankenpflege, 24 Stunden Betreuung und Hospizbegleitung. Ergänzt wird das Spektrum mit Generationenhäusern und Apartments für Betreutes Wohnen.

Alle Betreuungseinrichtungen in Österreich sind öffentlich und für alle zugänglich: Die Kosten für den Pflegeheimplatz sind durch das Bundespflegegeld und die landesspezifischen

Tagsätze abgedeckt und können bei Bedarf über die Sozialhilfefonds der Länder abgerechnet werden.

Als meistausgezeichneter Pflegeheimbetreiber kann sich SeneCura über zahlreiche Preise freuen: Sozialmarie, Familien- und Frauenfreundlichstes Unternehmen Österreichs, Bester Arbeitgeber Österreichs im Sozialbereich, Top Ten beim European Business Award, vierfach ausgezeichnet beim Teleios und viele mehr. www.senecura.at

Feuerwehr Flachau

Feuerwehrojugend Flachau

Am 9. Sep. 2015 startete der Übungsbetrieb der Feuerwehrjugend von Flachau-Reitdorf, sicher ein Höhepunkt unseres Feuerwehrjahres. Nach sehr guter Vorbereitungszeit, in der wir uns bei unseren Nachbarfeuerwehren über deren Feuerwehrjugend informiert haben und auch vom Landesverband die nötigen Unterstützungen erhalten haben, konnten wir 17 Mitgliedern (8 Mädchen und 9 Burschen) bei unserer Feuerwehrjugend aufnehmen und auch ausstatten. Über die Sommermonate wurde der Jugendraum im Sportheim auf unsere Bedürfnisse eingerichtet und ausgestattet, so stand für einen guten Start nichts mehr im Wege. Gleich nach Beginn der Übungen konnte sich die Bevölkerung von Flachau beim Erntedankfest ein Bild von unserer Jugend machen, denn vollständig nahm die Feuerwehrjugend an dieser Ausrückung mit den anderen Vereinen teil. Mit einem 4. Platz beim Hallenfußballturnier in Bischofshofen zeigten die Mädchen und Burschen von Flachau und Reitdorf auch bereits im Bezirk auf, dass es nun bei uns im Ort ein Feuerwehrjugendgruppe gibt, mit der zu rechnen ist. Sicher der Höhepunkt für die Jugend war die gemeinsame große Übung mit den „großen“ Feuerwehrmännern am Parkplatz der Bergbahnen, wo sie ihr bereits Erlerntes unter Beweis stellen konnten.



In der Feuerwehr generell können wir auf einen sehr ruhigen Sommer bzw. Herbst zurückblicken. Es gab nur ein paar kleine Einsätze, die aber rasch unter Kontrolle waren. Eine Besonderheit war sicher der Absturz des Leichtflugzeuges am Griesenkar. Gemeinsam mit der Bergrettung konnten wir die Bergung des total zerschellten Flugzeuges durchführen. Zu erwähnen ist hier noch, dass wir gleichzeitig einen LKW-Brand auf der Tauernautobahn hatten, den wir ohne Nachbarschaftshilfe von den anderen Orten parallel abarbeiten konnten. Einige gemeinsame Übungen von Flachau und Reitdorf standen ebenso auf dem Übungsplan im Herbst, wie auch 2 Bergeübungen, bei denen die Feuerwehr ihr Können und ihr vielfältiges Einsatzgebiet wieder üben aber auch zeigen konnte. Eine Besonderheit war die Bergeübung in

Flachau, wo zum ersten Mal die Feuerwehrjugend als Statisten dabei sein durfte. Natürlich bildete die große Tauertunnelübung am 17. Oktober 15 einen Höhepunkt im Übungsablauf. Der Schwerpunkt der Übung lag aber ganz klar im Bereich der Personenrettung und dessen medizinischer Versorgung. Daher war die Übung vorrangig auf das Rote Kreuz ausgerichtet und die Feuerwehren von Flachau und Zederhaus waren nur unterstützend bei der Bergung der Unfallopfer tätig. Sehr erfreulich ist auch, dass nach 17 Jahren sich eine gemischte Gruppe aus Flachau und Reitdorf am 28. August 15 auf dem Gelände der Autobahnmeisterei Flachau einem technischen Leistungsbewerb gestellt hat. Gemeinsam mit einer Gruppe von der Feuerwehr Filzmoos waren beide Gruppen sehr erfolgreich und konn-

Feuerwehr Flachau

ten das Leistungsabzeichen in Bronze erreichen. Von unserer Feuerwehr nahmen daran teil: Evers Alfred, Evers Norbert, Fischbacher Florian, Kaswurm Christoph, Lackner Christian, Moser Markus, Neumann Christian, Rettensteiner Andreas, Rettensteiner Florian und Traninger Andreas. Unter den Zuschauern waren unter anderem Bürgermeister Thomas Oberreiter, Abschnittsfeuerwehrkommandant Peter Listberger sowie Feuerwehrkameraden aus unserer Wehr.

Am 2. November 2015 erhielten die Bergbahnen Flachau vom Österreichischen Feuerwehrverband in Wien den Feuerwehr Award 2015 für ihre Arbeit und Dienste für die Feuerwehr Flachau verliehen. Die Auszeichnung fand in der Wirtschaftskammer in Wien statt. Neben zahlreichen Vertretern aus der Wirtschaft und Politik waren auch hochrangige Feuerwehrfunktionäre aus ganz Österreich an dieser Verleihung anwesend. Mit den Weihnachtsfeiern am 4. Dezember in Flachau



Die erfolgreichen Teilnehmer technisches Leistungsabzeichen

und am 11. Dezember in Reitdorf schlossen wir unser Feuerwehrjahr ab und bereiten uns auf die neuen Aufgaben für das Jahr 2016 vor. Wir hoffen, von großen Ereignissen verschont zu werden.

In diesem Sinne wünschen alle Kameraden der Feuerwehr Flachau-Reitdorf der gesamten Bevölkerung von Flachau „Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr“.

Adventfeier – und nicht Feuer!

Die schöne Advent- und Weihnachtszeit ist nicht nur eine Zeit besinnlicher Feiern, sondern birgt damit verbunden auch eine erhöhte Brandgefahr durch Kerzenlicht auf Adventkränzen und Christbäumen. So kam es auch im vergangenen Jahr



durch Unachtsamkeit im Umgang mit Kerzen und Sternspritzern wieder zu Brandschäden.

Die Salzburger Landesstelle für Brandverhütung empfiehlt in diesem Zusammenhang folgende Sicherheitsvorkehrungen:

- ❖ Christbaum, Adventkranz oder -gesteck standsicher abseits von Vorhängen o.ä. brennbaren Gegenständen aufstellen.

- ❖ Nur unbeschädigte Kerzenhalter aus nichtbrennbaren Material benutzen.

- ❖ Adventkranz oder -gesteck nur auf nichtbrennbare Untersätze stellen.

- ❖ Christbäume sollten erst kurz vor dem Weihnachtsfest gekauft und bis dahin, wenn möglich, im Freien aufbewahrt werden.

- ❖ Kerzen sollen zu darüberliegenden Zweigen einen Mindestabstand von 25 cm aufweisen.

- ❖ Kerzen am Christbaum stets von oben nach unten anzünden.

- ❖ Sternspritzer müssen frei hängen, auch darunter sollen sich keine brennbaren Materialien befinden.

- ❖ Kerzen und Sternspritzer nie unbeaufsichtigt brennen lassen.

- ❖ Bei bereits ausgetrockneten Christbäumen und Gestecken sollen Kerzen und Sternspritzer nicht mehr angezündet werden.

- ❖ Christbäume, Adventkränze oder -gestecke nicht übermäßig lange in den Wohnräumen behalten, trockene Zweige entzünden sich sehr schnell und brennen wie Zunder.

- ❖ Zünder und Feuerzeuge für Kinder unerreichbar aufbewahren.

- ❖ Für alle Fälle einen Eimer Wasser od. einen Handfeuerlöscher bereitstellen.

Sollte es trotz aller Vorsicht zu einem Brand kommen, so verständigen Sie bitte unverzüglich die Feuerwehr. Halten Sie dafür die Notrufnummer (Feuerwehr 122) bereit.

SALZBURGER LANDESSTELLE FÜR BRANDVERHÜTUNG
5020 Salzburg Karolingerstraße 32
Tel. 0662/827591 Fax 0662/822323
bvs.office@sbg.at
www.brandverhuetung-salzburg.at

Trachtenmusikkapelle Flachau

Das Musikerjahr begann am 13.02.2015 mit der alljährlichen Generalversammlung.

Derzeit hat die Trachtenmusikkapelle Flachau einen aktiven Mitgliederstand von 61 Musikerinnen und Musikern, sowie 4 Marketenderinnen. Das Durchschnittsalter unserer Kapelle beträgt derzeit junge 29,45 Jahre.

Neben den kirchlichen Anlässen wie Prangtage, Erstkommunion, Begräbnisse, Seelensonntag und Cäciliamesse

durften wir in diesem Jahr bei 10 Platzkonzerten, beim Sagler Bierzelt, bei einem Dorfkonzert am Dorfplatz in Reitdorf, beim Dämmerschoppen der Feuerwehr Reitdorf und beim Umzug der Vereine mit anschließendem Dämmerschoppen der Feuerwehr Flachau spielen.

Darüber hinaus waren wir beim diesjährigen Musikfest der TMK Filzmoos vertreten, bei welchem wir gemeinsam mit den Stegerschützen zum 150-

Jahr-Jubiläum gratulieren konnten. Im heurigen Jahr wurde das Erntedankfest erstmals am selben Tag wie der Bauernmarkt ausgetragen, bei dem wir im Anschluss an die Erntedankprozession einen Frühschoppen spielten.

Weiters durften wir bei der Hochzeit unseres Musikkollegen Johann Buchsteiner mit seiner Astrid am 1. August mit dabei sein.

Landesmarschwertung 2015



Am 31. Mai traten wir erstmals unter der Stabführung unseres neuen Stabführers Hannes Lackner zur

Landesmarschwertung „Musik in Bewegung“ an, die heuer in Bad Hofgastein stattgefunden hat.

Wir erhielten sehr gute 89,76 Punkte in der Leistungsstufe D.



In diesem Jahr stand auch wieder ein Musikausflug auf dem Programm. Vom 04. bis 06. September verbrachten wir ein schönes, geselliges

Wochenende in Graz, Maribor und der südsteirischen Weinstraße. Bei den Skimeisterschaften der Salzburger Blasmusikkapellen im März in Zau-

chensee waren wir natürlich mit einer großen Abordnung vertreten und stellen seither mit Hans Kalchhofer den amtierenden Ski-Landesmeister.

Wir bedanken uns bei den vielen Besuchern anlässlich unseres Cäcilia Konzertes am 21. November, das wie jedes Jahr unser Musikerjahr abschließt. Danken und gratulieren möchten wir besonders unseren langjährigen Musikkollegen Christian Kaswurm und Franz Weitgasser zum 50-jährigen Jubiläum sowie Ernst Lackner, der sogar bereits das 60-jährige Jubiläum als Mitglied bei der Trachtenmusikkapelle Flachau feiern konnte.

Ein besonderer Dank auch an Ernst Scharfetter, der nach 43 Jahren Abschied von der Trachtenmusikkapelle Flachau genommen hat.

Wir verabschieden uns nun in die wohlverdiente Winterpause bis zum März 2016.

Robert Steger, Obmann



Cäciliakonzert 2015



Auszeichnung Ernst Lackner für 60 Jahre Trachtenmusikkapelle Flachau



50 Jahre Trachtenmusikkapelle Flachau Franz Weitgasser und Christian Kaswurm



Verabschiedung Ernst Scharfetter mit Gattin Barbara

Gemeinschaft der Trachtenfrauen

Das Brauchtum pflegen, mit der Liebe zur Tracht



Bräucheführen Menschen regelmäßig zusammen und lassen erleben, dass wir Teil von Gemeinschaften sind. In der Gemeinde Flachau besitzen ca. 100 Frauen die schöne Tracht, den Überrock oder auch Außerrock genannt. Die eine oder andere davon sogar zwei oder drei.

Als kleinen Anstoß, um diese festliche Tracht wieder öfter zu tragen, wurde im heurigen Frühjahr jede Einzelne persönlich eingeladen, (bit-

te um Entschuldigung, sollten wir jemanden vergessen haben), um im Anschluss an die kirchlichen Feierlichkeit der Herz-Jesu Verehrung am 14.06.2015 ein Gemeinschaftsfoto oder auch Einzelfoto zu machen.

Wir bedanken uns bei unserem Fotografen Christian Fischbacher recht herzlich für die schönen Bilder.

Durch die 27 stolzen Außerrockträgerinnen mit Schürzen und Tüchern in den verschiedensten Farben, war

das ein wunderschöner Anblick. Jede einzelne Tracht ist einzigartig, hat ihre Besonderheit und Geschichte und dadurch einen enormen ideellen Wert für seine Besitzerin.

Unser schönstes G'wand ist Verbindung und Bekenntnis zu unserer Heimat, eine Bereicherung für jedes Fest im Ort, wo auch die Geselligkeit und Freundschaft untereinander nicht zu kurz kommen soll und gepflegt wird.

Wir freuen uns auf die gemeinsamen Ausrückungen im Jahr 2016.

Elke Schörghofer und Sabine Fallenegger – für die Gemeinschaft der Trachtenfrauen - Flachau

Die Flachauer Bäuerinnen

Ferienaktion - Spiel und Spaß auf der Prechtalm

Die Bäuerinnen.

natürlich · gemeinsam · lebendig



Die Ferienaktion für unsere Flachauer Kinder führte uns diesen Sommer in die Prechtalm. Wir wurden von den Bauersleuten Annemarie und Hubert Rettensteiner und deren Familie herzlich empfangen. Die Prechtl Kathi veranstaltete in geschulter Weise lustige Spiele mit den Kindern. Später wurde unter Kathis Anleitung selbst gemachter Topfen von jedem einzelnen Kind gewürzt und in frischen Kräutern gerollt. Nach Fertigstellung dieser handgemachten Spezialitäten durften die Frischkäsekugeln gleich verkostet werden. Ein wahrer Gaudiumschmaus. Ein Bauernhofquiz mit den unterschiedlichsten Fragen über Kuh und Co rundete abschließend den netten Nachmittag ab.

Dazu ein Beispiel einer Quizfrage:
Wie viel Milch gibt eine Kuh durchschnittlich pro Tag?
Die Antwort laut Quizvorlage: 25 l
Antwort eines Junglandwirtes: mindestens 40 l (somit liegen wir in Flachau wohl weit über dem Durchschnitt)

Erntedank- Dank an die Schöpfung

Das Erntedankfest schließt für den Bauernstand das Erntejahr ab. Bei diesem Fest erinnern wir uns in Dankbarkeit an den Ertrag in Landwirtschaft und Gärten – und auch daran, dass es nicht allein in der Hand des Menschen liegt, über ausreichend Nahrung zu verfügen. Die Erntekrone wird gebunden, die Kirche geschmückt. Da steckt viel Arbeit und liebevoll umgesetzte Kreativität dahinter.



Es ist mir ein Anliegen, auch einmal den Frauen zu danken, die alle Jahre wieder die Erntekrone binden, danke an alle die so schöne Erntekörbchen mitgebracht haben, danke für den wunderbaren Kirchenschmuck. Erstmals seit langem rückte die Peitschengruppe Flachau beim Erntedankfest aus.

Das Schnalzen trägt zur Verschönerung eines Festes bei und die stolzen Noriker Rösser mit glänzend poliertem Festtagsgeschirr sind unverzichtbarer Teil des Festzuges. Sie sollen uns auch nicht vergessen lassen, dass einst das Pferd am Hof ein unentbehrlicher Helfer war.
Elke Schörghofer- Ortsbäuerin





Stegerschützen Flachau

Die Stegerschützen möchten einen kurzen Überblick über die Aktivitäten im Jahr 2015 geben.

Mit dem Frühlingsfest beim Reslwirt, das wir gemeinsam mit der Ennspass veranstalteten, begann unser Vereinsjahr 2015. Und erstmals, sehr zur Freude aller Beteiligten führte unsere Musikkapelle den Festzug mit den örtlichen Vereinen zum Zelt und zum geschmückten Maibaum an.

Am Sonntag durften wir die Aktiven der Feuerwehr, Löschzug Flachau und Reitdorf, zum Frühschoppen mit Mu-

sik begrüßen und bewirten.

Die Ausrückungen unserer Kompanie zum Saglerfest, zu Fronleichnam, zum Herz-Jesu Fest, zum Erntedank sowie der Umzug der Vereine sind fester Bestandteil unseres Vereines im Jahreskreis. Beim Erntedank durften wir unseren Ehrengast, die Geschäftsführerin der ZauchenseeLiftgesellschaft, Frau Veronika Scheffer, mit einem Ehrensallut begrüßen, die anschließende hohe Auszeichnung für Frau Scheffer seitens der Gemeinde wurde von unserem Bürgermeister vorgenommen.



Ausrückung anlässlich Geburtstagsfeier Ehrenhauptmann Michael Schiefer, Holzmannbauer

Ein besonderer Höhepunkt war der 80. Geburtstag unseres Ehrenhauptmannes Michi Schiefer.

Die Schützen gratulierten mit einem Ehrensallut.

Michi war mit seiner Gattin Agnes sehr erfolgreich und aktiv im Vereins- und Wirtschaftsleben in unserem Ort tätig. Beim Sonnhof wurde unter kräftiger Mithilfe aller Familienmitglieder sehr stimmungsvoll gefeiert. Wir möchten uns nocheinmal sehr herzlich für die großartige Bewirtung

und für die besonders angenehme Atmosphäre bedanken. Wir wünschen euch viel Gesundheit und alles Gute! Heuer war es uns wieder möglich einen Schützenausflug zu organisieren. Unsere Reise ging nach Wien zur Brauerei Ottakringer, anschließend in den Prater wo wir am gleichen Tag unser Ziel Mörbisch im Burgenland ansteuerten. Der Heimweg über die Steiermark mit der Fahrt auf den Erzberg rundete unseren geselligen, fröhlichen Schützenausflug ab.

Die Bilder können auf unserer Homepage www.stegerschützen.at in Kürze besichtigt werden.

Als Obmann danke ich allen Unterstützern und Gönnern auf das Allerherzlichste, sowie allen Vereinsobleuten im Ort für die gute Zusammenarbeit.

Eine besinnliche Vorweihnachtszeit und ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2016 wünschen euch die Stegerschützen sowie der Obmann Horner Georg



Jagdhornbläsergruppe Enns-Ursprung



Hubertusfeier Oktober 2015 in Mauterndorf

Gleich drei große Auftritte absolvierte unsere Jagdhornbläsergruppe im Jahr 2015.

Wir wurden zu drei Anlässen eingeladen, die heilige Messe mit unseren Jagdhörnern zu gestalten.

Zur Aufführung kam jeweils die 1. Steirische Jagdhornmesse von Johann Cescutti.

Unser erster Auftritt war am Sonntag, 14.06.2015 in Andenberg in der Nähe von Braunau in Oberösterreich. Die dortige Jagdhornbläsergruppe „Handenberg“ feierte ihr 20-jähriges Bestehen und wir konnten dort die Feldmesse unter freiem Himmel in der Nähe eines großen Kornfeldes stimmungsvoll gestalten. Der zweite Auftritt war anlässlich der Hubertusfeier bei der Preisverteilung des 5. Sommercup-KK Schießens am 3. Oktober 2015 in Mauterndorf. Bei stimmungsvoller Kulisse einer Hubertuskapelle Nähe der Schießstätte konnten wir ebenfalls die 1. Steir. Jagdhornmesse zur Aufführung bringen. Danach bei der Preisverteilung im nahegelegenen Gasthof konnten wir die spannend erwarteten Ergebnisse musikalisch untermalen. Erfreulich die Ergebnisse der Flachauer Schützen und Jagdhornbläser. So konnte bereits zum 4. Mal



Messgestaltung in Andenberg, OÖ

in Folge Markus Tranninger den Bewerb für sich entscheiden und Christoph Schlierenzauer als 3. den viermonatigen Bewerb beenden. In der Gästeklasse siegte Otto Burböck vor Hubert Tranninger sowie auch der Mannschaftssieg der Gäste ging an die Jagdhornbläsergruppe. Dritter Auftritt unserer Jagdhornblä-

ser war die Messgestaltung zur Hubertusmesse in Ferleiten bei Bruck/Glstr.. Der dortige Hegemeister Hubert Reiter hat uns zum wiederholten Male nach 2010 zur Gestaltung der Hubertusmesse am 17. Oktober 2015 eingeladen.

Otto Burböck

ESV / ASVÖ FLACHAU

Ein positives Vereinsjahr geht dem Ende zu.

Bereits im Jänner 2015 fand die Clubmeisterschaft 2015 statt, wobei Lore Huber und Leo Huttegger als Clubmeister/In hervorgingen. Tranninger Hubert jun. und Scharfetter Rupert wurden 1. bzw. 2. Clubsieger. Nochmals herzliche Gratulation!

In der Meisterschaft der Landesliga 2 (20 Mannschaften) hat die Mannschaft mit Moa Stefan Koblinger den 15. Gesamtrang mit 51 Punkten erzielt und somit knapp den Klassenerhalt geschafft.

Weiters konnten bei diversen Freundschaftsturnieren immer sehr gute Platzierungen erreicht werden.

Vereineturnier 2015

Am 10. Oktober fand bereits das 30. Vereineturnier statt. Mit viel Spaß von allen mitwirkenden örtlichen Vereinen standen sich der Sparverein (Moa: Hermann Kirchner) und die Eisschützen (Moa: Leo Huttegger) in einem spannenden Finale gegenüber. Mit einem knappen Sieg konnte der Sparverein wieder einmal den Wanderpokal für 1 Jahr mit nach Hause nehmen. Dieses Turnier ist immer wieder ein großer Beitrag zur örtlichen Kameradschaft und wird von den Vereinen sehr gut angenommen. Danke!

Bei der Ennstaler Meisterschaft, die dieses Jahr in Flachau ausgetragen wurde, erzielten die Herren mit Moa Hermann Kirchner den ausgezeichneten 2. Rang.

In der Damen Landesliga erreichte unsere Mannschaft mit Moarin Lore Huber mit 33,2 Punkten den sehr guten 7. Gesamtrang und schaffte somit souverän den Ligerhalt.

Als Obmann möchte ich mich bei allen Aktiven herzlichst für den vorbildlichen Einsatz in der Meisterschaft und bei den Freundschaftsturnieren bedanken.

Großer Dank wieder an alle Damen für die zahlreichen Torten- und Kuchenspenden während der gesamten Saison.

Bereits schon heute ein Veranstaltungshinweis: Die Clubmeisterschaft 2016 findet am Samstag, den 16. Jänner 2016 von 09:00-16:00 statt. Als Obmann bitte ich bereits jetzt um zahlreiche Teilnahme.

In diesem Sinne wünsche ich allen Gemeindebürger/Innen eine besinnliche Adventzeit und gesegnete Weihnachten. Glück Auf und viel Gesundheit für das Jahr 2016

Obmann Andy Reiningger



USC Flachau, Sektion Tennis 2015

Auch heuer hat Christian Steger das Kinder- und Jugendtraining hervorragend geleitet, hier sein Bericht:

Dieses Jahr haben in Flachau wieder sehr viele Kinder und Jugendliche Tennis gespielt. In der Zeit von Anfang Mai bis Mitte Oktober haben 36 Trainingsgruppen trainiert (insgesamt 52 Kinder/Jugendliche, wobei einige Kinder mehrere Kurse absolviert haben). Im Training wird sehr viel Wert auf Technik und Koordination gelegt, wobei aber auch Spiel und Spaß nicht zu kurz kommen.

Wichtig ist, dass die Kinder auch außerhalb des Trainings auf den Platz kommen. Deshalb haben wir heuer im Sommer zusätzlich zum Techniktraining, erstmals ein Matchtraining durchgeführt, wo sich die Kids miteinander matchen und auch die Regeln eines Matches erklärt bekommen. Wir wollen dieses Matchtraining un-

Clubmeisterschaft Erwachsene

CM-Einzel:

Damen: 1. Seiwald Rosemarie
2. Moser Michaela

Herren: 1. Oberreiter Walter
2. Seiwald Werner

Herren-Doppel: Sieger Weitgasser Harry / Mayrhofer Erich

In der heurigen sehr warmen Sommersaison wurden von unseren Clubmitgliedern zahlreiche schöne Abende mit einem kühlen Getränk als Ausklang zum Match auf der Terrasse unseres schönen Sportheimes verbracht. Bei der Siegerehrung herrschte eine

bedingt beibehalten, da es einerseits sehr gut angekommen ist und andererseits wir gesehen haben, dass sich der Lernerfolg sehr gesteigert hat.

Klubmeisterschaft 2015

Bei der Klubmeisterschaft haben heuer über 20 Kinder teilgenommen, wobei diese in 4 Gruppen eingeteilt wurden. Die Einteilung der Gruppen aber auch die Wettkämpfe wurden analog der Kinder- und Jugendmeisterschaft des österreichischen Tennisverbandes

durchgeführt. D.h. bei den jüngeren Jahrgängen wurde eine Kombination aus Tennis und koordinativen Wettkämpfen durchgeführt, wobei hier eine höhere Gewichtung auf Tennis gelegt wurde.

Vielen Dank auch an die Eltern, die sich als Schiedsrichter, Kampfrichter usw. engagiert haben.

Im Namen von Gerhard Bräuer und Christian Steger möchten wir uns bei allen Kindern und Eltern recht herzlich für die tolle Tennissaison 2015 bedanken!!



tolle Stimmung unter den Teilnehmern des Turnieres

Wir freuen uns über den doch spürbaren Aufwärtstrend am Tennisplatz und bedanken uns für die Teilnahme an den Clubturnieren sowie die Mithilfe bei den Clubveranstaltungen.

Die Sektion wünscht den Clubmitgliedern einen schönen unfallfreien Winter und freut sich schon auf die Tennissaison 2016.

Der Sektionsleiter
Herbert Mösenbichler



Clubmeisterin und Clubmeister 2015



Siegerehrung 2015



Clubmeister im Doppel

USC Flachau, Sektion Fußball

Nachwuchs, Herbst 2015

Der USC Flachau nimmt diese Saison mit 2 Nachwuchsmannschaften am Spielbetrieb des Salzburger Fußballverbandes teil.

Die neuformierte U8 Mannschaft, trainiert von Helmut Eberl und Pichakorn Kaewkesa, dem wir bei dieser Gelegenheit recht herzlich zur Geburt seines Sohnes Eliah gratulieren dürfen, trägt die Meisterschaft in Turnierform aus und schlägt sich dieses Jahr sehr gut.

Die Jungs und Mädels von der U8 Mannschaft konnten diesen Herbst schon 2 der 6 ausgetragenen Turniere gewinnen.

Unsere U11 Mannschaft spielt nun das 2. Jahr in der Meisterschaft mit und hat gegenüber dem Vorjahr schon etliche Fortschritte gemacht. Großes Lob an die Trainer Gerhard Jäger und Patrick Straußberger, die es sehr gut verstehen ihre Jungs und Mädels immer aufs Neue zu motivieren.

Einige Nachwuchsspieler, für die es aufgrund der geburtenschwachen Jahrgänge keine Mannschaft in Flachau gibt, wurden an Vereine der Nachbargemeinden verliehen.

3 Spieler trainieren und spielen in der



Die erfolgreiche U-8 Mannschaft

U16 von Altenmarkt, 1 Spieler wurde an die U14 in Radstadt verliehen und 4 Jungs spielen dieses Jahr in der U12 in Eben.

Im kommenden Frühjahr wird der USC Flachau wieder einen Schnuppertag für fußballbegeisterte Kinder durchführen. Es werden auch moti-

vierte Nachwuchstrainer gesucht die dann mit den jüngsten arbeiten würden. Bei Interesse einfach an einen Verantwortlichen der Sektion Fußball wenden.

Helmut Eberl, Jugendleiter



Kampfmannschaft

Nach einer erfolgreichen Saison 2014/15 mit dem sehr guten Vizemeistertitel ist es der Sektion Fußball gelungen, die Mannschaft zusammen zu halten und punktuell zu verstärken und so kämpft unsere Mannschaft auch in dieser Saison erfolgreich an der Tabellenspitze der 2. Klasse Süd mit. Mit zwar einem Spiel mehr geht der USC Flachau als Tabellenerster in die Winterpause. Nach einer langen Winterpause startet die Frühjahrsmeisterschaft erst am 09. April 2016.



USC Flachau, Sektion Alpin

Die Sektion Alpin hat seit 31. Oktober wieder mit dem Trockentraining bei den Kindern begonnen.

Das diesjährige Trainerteam für die Wintersaison 2015/2016 stellt sich aus folgenden Personen zusammen:

Minis: Eva-Maria Ortner, Viktoria Evers und Sarah Kirchner

Kinder: Andreas Schifferer und Büsra Bagtas

Der Sektion Alpin ist bestrebt, den Breitensport zu fördern und ist natürlich für alle Kinder offen, wenn sich die Kinder zum Sport begeistern lassen.

Haben eure Kinder Interesse: Unter dem Motto "Bewegung ist Sport" bitten wir euch, euch bei Daniel Kaml 0664/8195757 zu melden.

Sobald die Liftanlagen geöffnet haben, werden wir mit dem Schneetraining beginnen. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei den Bergbahnen Flachau, vor allem beim KR GF Ernst Brandstätter für seine großzügige Unterstützung bedanken.

Bedanken möchten wir uns auch bei unserem langjährigen Kooperationspartner der Fa. Atomic für die tatkräftige Unterstützung.

Der Veranstaltungskalender ist schon wieder mit vielen Terminen ausgebucht.

Am 18. und 19. Dezember 2015 finden heuer 2 FIS – Damen Slaloms statt.

Am 12. Jänner 2016 findet wieder der Damen Nachtslalom auf der Hermann Maier Weltcupstrecke statt. Der USC Flachau bietet wieder um tatkräftige Unterstützung zur Durchführung des 23. Weltcuprennens.

Im kommenden Winter sind wieder drei Firmenrennen (Salzburger Landesregierung, BMW Steyr und Landesschützenschirennen) vorgesehen. Die CM Alpin und die Vereinsmeisterschaft findet am 24. Jänner 2016 statt. Der Höhepunkt ist sicherlich in Flachau der 62. Flachauer Jugendschitag auf der Hermann Maier Weltcupstrecke und wird am 06. März 2016 ausgetragen.

Beim Intersport Arena Ennspongau Kindercup wurden auch von den einzelnen Kinder sehr gute Leistungen erbracht. In der Gesamtwertung erreichten Tranninger Florian und Oberauer Anna den 1. Rang. Platz 2 belegten Bergschober Jana und Grlic Sara und den 3. Platz erreichte Kirchner Viktoria. In der Vereinesgesamt-



1. Schneetraining, Saison 2015/16

wertung konnten wir den hervorragenden 4. Platz erreichen. Herzliche Gratulation an alle Sieger(Innen) und vielen Dank an den gesamten Trainerteam, sowie allen Kindern, die an diesem Erfolg ihren Teil beigetragen haben. Unter dem Motto: Nur zusammen sind wir stark und auch zusammen erreichen wir gemeinsam das Ziel.

Gratulation auch an die Clubmeisterin Alpin 2015 Rosemarie Seiwald und an den Clubmeister Alpin Norbert Evers.

Vereinemeister 2015 wurden die Feuerwehr vor Halleluja Singers und der TMK1 Flachau. Es waren 5 Teams am Start und wir würden uns sehr freuen, wenn es im Jahr 2016 noch einige mehr sein würden.

Bei herrlichem Sonnenschein wurde am 08. März 2015 der 61. Flachauer Jugendschitag auf der Hermann Maier Weltcupstrecke durchgeführt. Es waren wieder über 270 Kinder gemeldet. Als durchführender Verein, mit Zusammenarbeit der VS Flachau, dem KG Flachau, dem KG Reitdorf und der VS Reitdorf, sowie der freiwilligen Mithilfe von Eltern, ist es auch immer wieder eine große Freude zuzusehen, wie die Eltern und Großeltern mitfiebert, wenn ihre Kinder und Enkelkinder die Hermann Maier Weltcupstrecke, mit all ihrem Können und den Ratschlägen der Eltern herunterfahren. Ein großes Dankeschön gilt

auch allen Gemeindegänger/Innen und Betrieben für ihre großzügige Spendenfreudigkeit.

Der USC Flachau gratuliert allen Siegerinnen und Siegern:

KG Meisterin: Oberreiter Magdalena

KG Meister: Bergschober David

VS Meisterin: Oberauer Barbara

VS Meister: Lackner Lukas

Schülermeisterin: Fritzenwallner Teresa

Schülermeister: Wieland Andreas

Jugendmeister: Kirchner Sarah und Lackner Philipp

Weitere Informationen finden sie in unserer Homepage: www.usc-flachau.at Hier finden sie immer die aktuellen Infos und Termine, sowie auch die Ergebnislisten von den einzelnen Rennen.

Bedanken möchte ich mich beim gesamten Vorstand des USC Flachau und bei allen freiwilligen Funktionäre/Innen, sowie Helfer/Innen für ihre tatkräftige Unterstützung während der gesamten Wintersaison.

Der Vorstand und die Sektion Alpin des USC Flachau wünschen allen Gemeindegänger/Innen eine schöne Adventzeit und vor allem friedliche und frohe Weihnachten und ein gesegnetes gutes Neues Jahr 2016.

Mit sportlichen Grüßen
Sektion Alpin
Kaml Daniel

SOZIALVERSICHERUNGSANSTALT DER BAUERN



KOSTENLOSE FSME-IMPFAKTION der Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Kein Bundesland in Österreich ist frei von FSME-infizierten Zecken. Um sich vor dieser schweren Viruserkrankung zu schützen, bietet die Sozialversicherungsanstalt der Bauern wie jedes Frühjahr eine kostenlose Zeckenschutzimpfung für ihre Versicherten und deren Angehörige an.

Anspruchsberechtigt sind:

- Vollerwerbs- und Nebenerwerbsbäuerinnen und -bauern sowie die im Betrieb mittätigen Ehegatten, Kinder (Enkel, Wahl-, Stief- und Schwiegerkinder) ab dem vollendeten 6. Lebensjahr (bei der SVB krankenversicherte Kinder werden bei der Einladung ab Vollendung des 3. Lebensjahres berücksichtigt), Eltern, Groß-, Wahl-, Stief- und Schwiegereltern sowie Geschwister
- in der Unfallversicherung versicherte Jagd- und Fischereipächter
- sonstige bei der SVB krankenversicherte Personen
- Lebensgefährten gehören grundsätzlich nicht zum anspruchsberechtigten Personenkreis, haben jedoch die Möglichkeit, durch Abschluss einer Selbstversicherung in den Unfallversicherungsschutz einbezogen zu werden und dann somit auch Anspruch auf eine kostenlose Zeckenschutzimpfung; der monatliche Beitrag beträgt Euro 10,51.

INFO-BOX

Impfschema

1. Teilimpfung: am besten in der kalten Jahreszeit
 2. Teilimpfung: nach 4 bis 12 Wochen
 3. Teilimpfung: nach 9 bis 12 Monaten
- Auffrischungsimpfung: die erste nach 3 Jahren, danach bis zum 60. Lebensjahr alle 5 Jahre; ab dem 60. Lebensjahr alle 3 Jahre

Personen, die bereits an einer SVB-Impfaktion teilgenommen oder einen Kostenzuschuss für die FSME-Impfung erhalten haben, werden zum nächst fälligen Termin automatisch



| Bezirk | Ort | Impflokale | Impftermin | Zeit |
|--------------------------------|--|---|-----------------------|---------------|
| Salzburg Umgebung | Bergheim | Mehrzweckhaus Bergheim Dorfstraße 26b 5101 Bergheim | Freitag 19.02.2016 | 08:00 - 11:00 |
| | | | Freitag 18.03.2016 | 08:00 - 09:00 |
| | | | Freitag 19.02.2016 | 12:30 - 14:30 |
| Tennengau | Hallein | Bezirksbauernkammer Hallein Davisstraße 16 5400 Hallein | Freitag 19.02.2016 | 12:30 - 14:30 |
| | | | Freitag 18.03.2016 | 11:00 - 11:30 |
| Flachgau | Thalgau | Polytechnische Schule Thalgau Ferd. Zuckerstätter-Straße 24 5303 Thalgau | Freitag 19.02.2016 | 15:45 - 16:45 |
| | | | Freitag 18.03.2016 | 13:15 - 13:45 |
| | | | Freitag 19.02.2016 | 13:15 - 13:45 |
| Sankt Johann im Pongau | Sankt Johann im Pongau | Bezirksbauernkammer St. Johann Ing. L. Pechstraße 14 5600 Sankt Johann im Pongau | Samstag 27.02.2016 | 09:00 - 10:30 |
| | | | Samstag 02.04.2016 | 09:00 - 09:30 |
| | | | Samstag 27.02.2016 | 13:00 - 14:30 |
| Tamsweg | Tamsweg | Maschinenring Lungau Litzelsdorf 238/1 5580 Tamsweg | Samstag 02.04.2016 | 12:30 - 13:00 |
| | | | Samstag 05.03.2016 | 08:30 - 09:00 |
| | | | Samstag 09.04.2016 | 08:30 - 09:00 |
| Zell am See | Saalfelden am Steinernen Meer | Neue Mittelschule Saalfelden-Stadt Almerstraße 4 5760 Saalfelden am Steinernen Meer | Samstag 05.03.2016 | 10:15 - 10:45 |
| | | | Samstag 09.04.2016 | 10:15 - 10:45 |
| | | | Samstag 05.03.2016 | 12:15 - 12:45 |
| | Piesendorf | Volksschule Piesendorf Schulstraße 230 5721 Piesendorf | Samstag 09.04.2016 | 12:15 - 12:45 |
| | | | Samstag 05.03.2016 | 14:15 - 14:45 |
| | Mittersill | Hauptschule Mittersill Feiberstraße 3 5730 Mittersill | Samstag 09.04.2016 | 14:00 - 14:30 |
| | | | Samstag 05.03.2016 | 14:00 - 14:30 |
| | | | Samstag 09.04.2016 | 14:00 - 14:30 |
| Neukirchen am Großvenediger | Neue Mittelschule Neukirchen am Großvenediger Marktstraße 103 5741 Neukirchen am Großvenediger | Samstag 05.03.2016 | 14:00 - 14:30 | |
| | | Samstag 09.04.2016 | 14:00 - 14:30 | |

FSME IMPFKALENDER 2016

SALZBURG

von der SVB eingeladen; für alle Neu-Interessierten genügt eine einmalige Anmeldung.

Informationen, Auskünfte und eine Anmeldeöglichkeit erhalten Sie im

Internet unter www.svb.at/zeckenimpfung sowie unter der Telefonnummer: 02682/63 116-3320.

Die Impftermine in Ihrem Bundesland: Siehe Anlage



Obst- und Gartenbauverein Enns - Pongau

5531 Eben im Pongau | ogv-ennspongau@aon.at

Nachdem ich immer wieder von Mitbürgern angesprochen werde was der Obst- und Gartenbauverein eigentlich macht, will ich den Verein nochmals vorstellen:

Der Verein bezweckt die Vermittlung von Fachkenntnissen auf allen obst- und gartenbaulichen Gebieten, sowie Abhaltung von Vorträgen und Kursen, zusätzlich die Beratung bei der Obstsortenwahl, der Schädlingsbekämpfung und der Verwertung der Produkte. Auch der Bereich Blumenschmuck und Landschaftspflege sollte nicht zu kurz kommen.

Termine für diverse Veranstaltungen

werden mittels E-Mail an die Mitglieder weitergegeben.

Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Enns - Pongau können vereinsinterne Veranstaltungen kostenlos besuchen.

Der Mitgliedsbeitrag von € 15,- pro Jahr sollte sich durch die 2 malige Zusendung der Broschüre „Blühendes Salzburg“ (Vereinszeitung des Landes) und begünstigten Einkauf rechnen - bis zu 10 % Preisnachlass auf alle Gartenartikel ausgenommen Sonderangebote im Lagerhaus Oberes Ennstal, Lagerhaus Bischofshofen sowie bei der Firma Würth - Hochenburger.

Die Vorlage der aktuellen Mitgliedskarte ist dafür erforderlich.

Mitglieder, die € 28,- Jahresbeitrag bezahlen, erhalten zusätzlich 6 Mal im Jahr „Grünes Tirol“, die Zeitschrift für Obst- und Gartenbau, Gartengestaltung und Ortsbildpflege.

Der Mitgliedsbeitrag wird im Jänner eingezogen und die neue Mitgliedskarte wird rechtzeitig vor der Gartensaison zugesandt.

Sollten Fragen bezüglich Mitgliedschaft, einer Veranstaltung oder sonstiges auftreten, können Antworten über E-Mail ogv-ennspongau@aon.at gefunden werden.

Tätigkeitsbericht des Obst- und Gartenbauvereins für 2015

Nach der Jahreshauptversammlung am 18. März im Landgasthof Ortner mit Ausführungen von Klaus Strasser zum Thema „Obstgeschichte-Obstgeschichten“ folgten:

Am 11. April der Bezirksbaumschnittkurs beim Ortnergut. Erziehungsschnitt an Jungbäumen, Spalierformen für Birne, sowie Schnitt an Marille und Sauerkirsche waren das Thema. Die Erhaltung alter Obstsorten durch Veredelung war am 08. Mai Thema einer weiteren Veranstaltung. Mit einem Vortrag über Wildkräuter

am 26. Juni, einem Obstbaumsommerschnittkurs mit Spaliererziehung am 14. August sowie einem Vortrag über Haltbarmachen von Kräutern und Früchten am 18. September haben wir die Vortragreihe dieses Jahr beendet.

Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch in Europas umfangreichsten Obstsortengarten in Ohlsdorf Ende September. Auch unser Stand beim Ebener Kirchtag fand reges Interesse und diente allen Interessierten zum regen Meinungs austausch.



Fachinformation

Edelreiser Sammeln und Lagerung

Neben dem richtigen Schnittzeitpunkt ist die optimale Aufbereitung und Lagerung der Edelreiser immer einer der wichtigsten Voraussetzungen für eine fachgerechte Veredelung.

Für Winter- und Frühjahrsveredelung werden einjährige Triebe der Edelsorten benötigt, die während der Winterruhe der Bäume zu schneiden sind. Obstbäume sind ab etwa Mitte November bis Ende Dezember in völliger Winterruhe.

Steinobstsorten (Kirsche, Zwetschke, Pfirsich, Marille, ...) sollten von Mitte November bis Mitte Dezember, Kernobstsorten (Apfel, Birne, Quitte....) von Ende November bis Ende Dezember geschnitten werden.

Aus den einjährigen Trieben verwendet man den mittleren Teil. Die unteren ca. 10 cm und die oberen 5 Augen gehören entfernt, da diese nicht die richtige Ausreifung besitzen.

Der verbleibende Mittelteil (ca. Bleistift dick) wird in gleich lange Stücke geschnitten (ca. 15 cm). Diese werden im trockenen Zustand in Zeitungspapier eingeschlagen bzw. eingerollt und mit einem Gummiband fixiert. Auch die Beschriftung ist auf der Zeitung gut möglich (Ende mit Wachs verschließen nicht notwendig).

Diese Reiserbündel werden nun in einen passenden Gefrierbeutel eingerollt und wieder mit einem Gummiband gesichert.

Als zusätzlichen Schutz sollte man die nun zur Lagerung fertigen Pakete in ein lichtundurchlässiges Sackerl (getrennt nach Apfel-, Birnen-,...) geben, um Irritationen während der Lagerung zu vermeiden.

Zu guter Letzt werden die – somit perfekt versorgten – Edelreiser-Pakete an einem kühlen Ort aufbewahrt. Die Lagertemperatur sollte zwischen 0° C und 8° C betragen und möglichst we-

nig schwanken. Am besten bewährt hat sich das Gemüsefach im Kühlschrank oder ein kühler Keller.

So vorbereitet macht das Veredeln im kommenden Frühjahr besonders viel Spaß und garantiert beste Anwachergebnisse!

Einen guten Rutsch ins Neue Jahr und ein ertragreiches 2016 wünscht der OGV Enns-Pongau

Dygruber Andreas (Obmann)





SILVESTER

in der Erlebnis-Therme Amadé

Zauberhafter Jahresausklang

Feiern Sie mit uns ins neue Jahr mit vielen Silvesterspecials
in der Sauna- und Badewelt!

Großartiges Saunaaufguss-Programm

Festliches Buffet, Mitternachtssnack & 1 Glas Sekt

Atemberaubendes Musik-Feuerwerk zum Jahreswechsel

Spektakuläre Feuershows am Abend

u.v.m.



Mit dabei -
„Krainerschwing“
KRAINERSCHWING



Preis: € 65,00/Erwachsenen | € 55,00 /Kind bzw. Jugendlichen | Einlass: 18:30 - 19:30 Uhr
Limitierter Vorverkauf in der Erlebnis-Therme Amadé bis 31.12.2015 - 12 Uhr (Achtung, keine Abendkassa!)

Die Mitnahme von Pyrotechnik ist aus Sicherheitsgründen nicht gestattet!



Erhältlich in unserem Onlineshop unter <http://ticketshop.thermeamade.at>



UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN

über die Feiertage 2015/2016

| | | |
|------------|-----------------------|----------------------------|
| 24.12.2015 | Heiligabend | 9-13 Uhr |
| 25.12.2015 | 1. Weihnachtsfeiertag | 9-23 Uhr |
| 26.12.2015 | 2. Weihnachtsfeiertag | 9-23 Uhr |
| 31.12.2015 | Silvester | 9-16 Uhr (18:30 - 02 Uhr*) |
| 01.01.2016 | Neujahr | 10-23 Uhr |
| 05.01.2016 | | 9-23 Uhr |
| 06.01.2016 | Heilige 3 Könige | 9-22 Uhr |

**Silvester in der Erlebnis-Therme Amadé (Limitierter Kartenvorverkauf !)*

BABYTREFF FLACHAU



Jeden 1. Mittwoch von 15:30 bis 17:00 Uhr in der Volksschule Flachau

Möchten Sie sich gerne mit anderen Müttern/Vätern treffen? Und dabei die Gelegenheit nutzen Ihre Fragen zur Pflege, zum Stillen oder zur Ernährung Ihres Babys oder Kleinkindes beantworten zu lassen? Besuchen Sie den **PEPP-BABYTREFF**! Beobachten Sie gemeinsam mit der erfahrenen Hebamme die Gewichts- und Wachstumsentwicklung Ihres Babys. Informieren Sie sich über Stillen, Zufüttern, Flaschennahrung, Einführung von Beikost, das Schlafen von Neugeborenen und vieles mehr. Nutzen Sie die Zeit in angenehmer Atmosphäre und tauschen Sie Erfahrungen mit anderen Elternteilen aus. Auch für die Kleinen bietet sich die Möglichkeit dabei erste soziale Kontakte zu knüpfen.

Kommen Sie einfach vorbei, bei uns sind Sie willkommen! Hebamme Maria Bachler freut sich auf Ihren Besuch!

Weitere Angebote, wie z.B. Geburtsvorbereitungskurse, Stillrunden, Elternberatungsstunden, Babyclubs, Eltern-Kind-Gruppen und Elternbildungsveranstaltungen finden Sie auf www.pepp.at oder kontaktieren Sie uns unter 06542/56531, office@pepp.at, www.pepp.at

PEPP-HEBAMMENHOTLINE 0664/2 123 123



Der direkte Draht zur Hebamme. Diese berät Sie anonym und kostenlos von Montag bis Freitag, 9-11 Uhr.

Frischgebackene oder werdende Eltern haben viele Fragen zur Ernährung, Stillen und Pflege des Babys oder Kleinkindes, Schlafprobleme, Schreibabys, Entwicklung des Kindes, Seelisches und körperliches Befinden und vieles mehr. Wir helfen gerne und machen auch Hausbesuche.

MOBILE KRANKENPFLEGE

Salzburg Stadt/Flachgau

Wiener Bundesstr. 57, 5300 Hallwang

☎ 0662/8144-20 400

✉ mkp.sbgstadt@s.rotekreuz.at

mkp.flachgau@s.rotekreuz.at

Zell am See/Pinzgau

Paracelsusstr. 14, 5700 Zell am See

☎ 06542/723 11

✉ mkp.pinzgau@s.rotekreuz.at

Tamsweg/Lungau

Josef Ehrenreich Str. 1, 5580 Tamsweg

☎ 06474/64 34

✉ mkp.lungau@s.rotekreuz.at

St. Johann/Pongau

Hauptstr. 41, 5600 St. Johann

☎ 06412/63 44

✉ mkp.pongau@s.rotekreuz.at

Hallein/Tennengau

Wiestal Landesstr. 2, 5400 Hallein

☎ 06245/850 62

✉ mkp.tennengau@s.rotekreuz.at

Kostenlose Info-Nummer

0800 / 808001

www.s.rotekreuz.at/mkp



ANLEITUNG FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

MOBILE KRANKENPFLEGE
ROTES KREUZ SALZBURG



ANLEITUNG FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE (PFLEGE-COACHING)

Die Entscheidung, einen Menschen zu Hause zu pflegen, verdient Respekt und Anerkennung. Die Begleitung und Pflege kann viele positive neue Erfahrungen und Erlebnisse bringen, sie kann aber auch anstrengend sein, nicht nur körperlich, sondern auch seelisch.

Durch professionelle Anleitung und Beratung einer Pflegefachkraft des Roten Kreuzes Salzburg werden Ihnen die Grundkenntnisse der häuslichen Pflege vor Ort gezeigt.

Kontakt und Terminvereinbarung

Informationen zur Anleitung für pflegende Angehörige (Pflege-Coaching) erhalten Sie in Ihrer Wohngemeinde.

Sollte Ihre Wohngemeinde diesen „Pflege-Coaching-Scheck“ nicht anbieten, wenden Sie sich bitte an Hotline des Roten Kreuzes:

Kostenlose Info-Nr.:
0800/80 80 01

**oder an einer der Bezirksstellen der
Mobilen Krankenpflege** (siehe Rückseite)

INHALTE DER ANLEITUNG FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Grundpflege

- Lagerungen
- Transfer
- Mobilisation
- Hilfe beim Essen
- Hilfe beim Trinken
- Ausscheidung
- Hilfsmittel
- Körperpflege
- An- und Auskleiden
- Sturzvorbeugung

Behandlungspflege

- Umgang mit Sauerstoff
- Umgang mit PEG-Sonde und Ernährungspumpe
- Dauerkatheter
- Medikamentenverabreichung
- Verbandswechsel
- Bandagieren
- Antithrombosestrümpfe
- Injektionen
- Umgang mit Anuspraeter, Tracheostoma, Schmerzpumpe

Beratung

- Umgang mit Menschen mit Demenz
- Umgang mit sterbenden Menschen
- Weiterführende Informationsstellen (Pflegeberatung des Landes Salzburg etc.)

Anleitung für pflegende Angehörige kostenlos

Grundsätzlich gibt es pro betreuter Person zwei Pflege-Coaching-Schecks (zwei Einheiten), bei Bedarf ist eine Erhöhung möglich.

Die Anleitung für pflegende Angehörige ist für die betreffenden Personen **GRATIS!**

Die Kosten von € 39,50 pro Einheit werden von der teilnehmenden Gemeinde und dem Roten Kreuz übernommen.



Neue Homepage hilft Angehörigen schnell und einfach stundenweise Betreuung für an Demenz/Alzheimer erkrankte Menschen zu finden.

Auf stundenweisebetreut.at können Angehörige gezielt nach Personen suchen, die stundenweise Betreuung für an Demenz erkrankte Personen anbieten, egal ob professionelle Pflege, Spazierengehen, Kartenspielen, Vorlesen oder einfach nur da sein.

Angehörige können so nach Ihren Bedürfnissen BetreuerInnen in der Umgebung suchen und direkt kontaktieren. Alles Weitere wird dann zwischen Angehörigen und BetreuerIn vereinbart. Die Suche und Kontaktaufnahme ist für Angehörige kostenlos.

Menschen, die stundenweise Betreuung auf selbstständiger Basis anbieten, tra-

gen ihr Profil mit Bild und Textangebot nach Registrierung und nach Zahlung eines kleinen Unkostenbeitrags auf der Plattform ein, dieser wird von uns gecheckt und online gestellt.

Findet der Angehörige keine passende Betreuung hat er die Möglichkeit eine Anzeige auf der Homepage zu schalten. Stundenweisebetreut.at liefert aber auch viele Information rund um die Selbstständigkeit, Anforderungen an Personenbetreuer und hält die Leser mit News über dementielle Erkrankungen am Laufenden.

Wem wird geholfen?/Welche Ziele sollen erreicht werden?

Unser vorrangiges Ziel ist die Entlastung der Angehörigen von an Demenz erkrankten Menschen. Die pflegenden Angehörigen erhalten durch den stun-

denweisen Einsatz eines/r BetreuerIn, die/der im Idealfall immer wieder kommt, eine deutliche Entlastung und können auch wieder eigenen Bedürfnissen und Interessen nachgehen, sowie soziale Kontakte pflegen. Aus Studien geht hervor, dass die psychische Belastung durch die Betreuung eines Angehörigen, der an Demenz erkrankt ist, die überaus größte Herausforderung darstellt.

Besonders wichtig ist es, dass die Betreuenden bereit sind, sich auf Menschen mit Demenz einzulassen, empathisch zu sein und bereit sind, immer wieder die Betreuung zu übernehmen. Denn für die Erkrankten ist es besonders wichtig, die Angst und Unsicherheit, die sich durch die Erkrankung einstellt, zu verringern, indem man Sicherheit gibt, und die Erkrankten dort abgeholt werden, wo sie sich gerade befinden. Menschen mit diesen Fähigkeiten wollen wir ermutigen in diesem Bereich tätig zu werden.

Alternative Stundenweisebetreut.at
Mag. Claudia Knopper und
Inna Vartschenko
Begründerinnen
office@stundenweisebetreut.at
0699 1 626 93 05

Auf weihnachtliche Gedanken kommen

mit den Evangelischen des Ennspongau



Versöhnungskirche
Radstadt Gaismairallee 19
Jeden Sonntag 9:30 mit Kindergottesdienst

Pfr. A. Gripentrog Tel. 06452/5116
a.gripentrog@sbg.at www.evangel-radstadt.at

| | |
|-----------------|-------|
| I. Advent | 17:00 |
| Hlg. Abend | 16:00 |
| Christmette | 23:00 |
| I. Christtag +A | 9:30 |
| Silvester | 17:00 |



Ökumenischer Gottesdienst
zur Gebetswoche
für die Einheit der Christen
Sonntag 24. Jänner
17:00 in der Versöhnungskirche

volkshochschule
SALZBURG

Das volle Programm in Flachau

Danke für die zahlreiche Teilnahme an den Kinderkursen!

Aussicht auf das Frühjahr: Neu im Programm Qigong und Klangreise für Erwachsene.

Die Volkshochschule wünscht eine schöne Adventzeit, Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.



**Anmeldung unter:
enns-pongau@volkshochschule.at
oder 0664/60079300**

**Das volle Programm finden Sie auf:
www.volkshochschule.at**

**ZU 99%
IST SIE
NICHT
ALLEIN.**

**Ein Erste-Hilfe-Kurs
lohnt sich zu 100%.**

Jetzt
anmelden:
ersthilfe.at



ERSTE HILFE KURSE

(1. Halbjahr 2016)

GRUNDKURS (16h) á 4h

WANN: Termin 1: 19.01, 21.01, 26.01, 28.01.2016

Termin 2: 29.02, 02.03, 07.03, 09.03.2016

Termin 3: 05.04, 07.04, 12.04, 14.04.2016

Termin 4: 06.06, 08.06, 13.06, 15.06.2016

AUFRISCHUNGSKURS (8h)

WANN: 16.01, 12.03, 16.04, 07.05, 11.06, 09.07.2016

AUFRISCHUNGSKURS (4h)

WANN: 16.01, 12.03.2016

SÄUGLINGS- UND KLEINKINDER NOTFALL KURS (4h)

Zielgruppe sind Eltern, werdende Eltern, Großeltern und Geschwister. All jene, denen das Wohlergehen ihrer Kinder am Herzen liegt und sich bestens auf Eventualitäten vorbereiten möchten.

WANN: 06.02, 09.04, 04.06.2016

WO: Alle Kurse finden in der Rot Kreuz Bezirksstelle Radstadt (Tauernstraße 13) statt.

ANMELDUNG: 06452/4244-68800 oder 0650/55 41 551
oder isabella.anselmi@s.rotekreuz.at
Anmeldung unbedingt erforderlich!

Für Fragen und Informationen zu den diversen Kursen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Gerne sind wir bereit, bei ausreichender Teilnehmerzahl, einen individuellen Kurs für Ihren Betrieb durchzuführen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Hospiz Enns Pongau

Hospizbewegung

NEWSLETTER

Wir sind eine Bewegung für das LEBEN

Wir haben uns den Grundsätzen der internationalen Hospizidee verpflichtet:

- Fachkompetenz verbunden mit Menschlichkeit
- ethisch verantwortliches Handeln
- bestmögliche Lebensqualität bis zuletzt als Betreuungsziel (z.B. durch Erleichterung von Schmerzen und anderen Stress bringenden Symptomen)
- Unterstützung der Selbstbestimmung von PatientInnen
- Einbeziehung des sozialen Umfeldes, Unterstützung der Angehörigen und Freunde als Mitbetroffene
- Mobiles Palliativteam Pongau

Hospiz Initiative Enns-Pongau

5550 Radstadt – Lebzelterau 8

Mobil.: 0676 848 210 564

Repräsentant:

Dr. Kindler Andreas

Koordinatorin:

Fidler Evelyn

Wir sind da für ...

Schwer Kranke und sterbende Menschen brauchen eine Lobby

- lebensbedrohlich Erkrankte, Angehörige, Trauernde und Menschen, für die Sterben ein Thema ist
- Fachkräfte aus Medizin, Pflege, sozialer Arbeit, Seelsorge
- Wir stehen anderen Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitssystems als Partner/innen und Berater/innen zur Verfügung.
- die Öffentlichkeit

NEWS

•••

Wir möchten Menschen unterstützen und beraten, die ein Familienmitglied oder einen nahe stehenden Menschen, pflegen oder verloren haben.

Diese Situationen können zu Belastungen werden. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit über ihre täglichen Herausforderungen zu sprechen und ihnen fachlich und kompetent Tipps zu geben.

Gerne sind wir auch bereit, in einem Einzelgespräch ausführlich über Ihre Situation zu sprechen.

Aus diesem Grund stehen wir **jeden letzten Mittwoch im Monat** für Sie zur Verfügung.

**Wo: Seniorenheim
Radstadt**

Wann: 17.00 bis 18.30 Uhr

AKTUELLES AUS DEM STANDESAMT FLACHAU

Wir gratulieren recht herzlich....

zum 90. Geburtstag

Herrn Rupert WINTER

zum 85. Geburtstag

Herrn Hubert HABERSATTER
Herrn Anton JESSNER
Herrn Christian THURNER
Herrn Johann KIRCHNER
Herrn Rupert WINTER
Herrn Rupert PICHLER
Frau Balbina HABERSATTER
Herrn Matthias HUBER



Jubilar Rupert Winter

zum 80. Geburtstag

Frau Anna SEIWALD
Herrn Hermann OBERREITER
Herrn Michael SCHIEFER

zum 75. Geburtstag

Herrn Michael GOLDNER
Herrn Josef FRITZENWALLNER
Herrn Martin AIGNER
Frau Erika FALLENEGGER
Frau Erika NIESSEN
Frau Johanna KAML
Frau Anneliese OBERREITER

zum 70. Geburtstag

Frau Waltraud FLETSCHBERGER
Frau Herta FISCHBACHER
Frau Christine LACKNER
Frau Reinhild LUIDOLT
Herrn Johann HADLER
Herrn Matthäus PROMBERGER

und begrüßen unsere neuen Erdenbürger.....



Die Gemeinde Flachau und die Bücherei haben für unsere neuen Erdenbürger kleine Willkommensgeschenke vorbereitet. Sollten die Jungeltern diese kleinen Präsente noch nicht erhalten haben, ersuchen wir Sie, sich beim Gemeindegemeindeflaten Flachau, Herrn Schiefer, zu melden!

Xaver Michael Steiner
Matthias Johannes Oberauer
Tina Pfeifer
James Noel Henkel
Philip Kralik
Elena Katharina Ganitzer
Marie Ellmer
Jashanjit Singh
Raphael Weiß
Lukas Thurner
Samuel Ayodeji Schörghofer
Lisa Marie Hanemann
Lena Salchegger
Lukas Schiefer
Madlen Kaml
Paul Benedikt Fischer
Martina Andexer
Simun Marsic
Luca Johann Zach
Flora Deutinger
Valentina Augusta
Xaver Luis Hausbacher
Eliah Khirakorn Kaewkesa

AKTUELLES AUS DEM STANDESAMT FLACHAU

Zu besonderen Ehejubiläen dürfen wir gratulieren.....

zur Goldenen Hochzeit.....

Frau Elisabeth und Herrn Johann BUCHSTEINER

Frau Barbara und Herrn Norbert PERWEIN

Frau Christiane und Herrn Franz OBERREITER

Eheschliessungen am Standesamt Flachau.....

Cornelia und Johannes Rettenwender, Flachau

Elisabeth und Harald Pinter, Wien

Caroline und Patrick Ketter, Deutschland

Sandra und Rene Lauterbach, Deutschland

Katharina und Andreas Buchsteiner, Flachau/Radstadt

Angelika und Markus Kreuzer, St. Lambrecht

Astrid und Johann Buchsteiner, Flachau/Altenmarkt

Verena und Michael Finsterwalder, München

Christina und Rupert Fischer, Flachau/Dorfgastein

Nathalie und Christoph Steger, St. Johann/Flachau

Elisabeth und Michael Zach, Flachau/Kleinarl

Carmen und Wilfried Hartl, Flachau

Maria und Thomas Sieberer, Wagrain

Stefanie und Michael Lackner, Radstadt/Flachau

Caroline und Rene Giretzlehner, Linz

Simone und Simon Jutte, Flachau

Manuela und Stefan Goldner, Adnet

Barbara und Christian Galler, Kleinarl

Stephanie und Michael Steiner, Flachau

Yu-Han und Johann Breitfuß, Hüttau

Julia und Jörg Reiter-Jäger, Linz

Monika und Johann Weiß, Flachau

Michaela und Manuel Bauchinger, Flachau

Erika und Helmut Kohlmayr, Flachau

Uwe und Angelika Fingberg, Gütersloh, Deutschland

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Frau Maria Anna SEIWALD

Herrn Johann WALCHHOFER

Frau Helene JÄGER

Impressum: Flachauer Gemeindenachrichten Dezember 2016

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz
Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Gemeinde Flachau, Tel.Nr. 06457/2250; FAX: 06457/2244
www.flachau.salzburg.at - gemeinde@flachau.salzburg.at

Redaktion, Gestaltung: Gemeinde Flachau, Schiefer Johann

Titelfoto: Martin Lugger (TVB Flachau); weitere Fotos: Gemeinde, Christian Fischbacher, Dr. Breitfuß, Holzwärme Flachau, Land Salzburg, NMS Altenmarkt, Poly Altenmarkt, ZIS Radstadt, Musikum, Anton Mooslechner, SVA der Bauern, LdsRegierung Salzburg, KG Flachau, KG Reitdorf, VS Flachau, VS Reitdorf, Bücherei, Musikum, TVB Flachau, FF Flachau-Reitdorf, TMK Flachau, Stegerschützen Flachau, Flachauer Bäuerinnen, Jagdhornbläser Flachau, ESV Flachau, USC Flachau, Ortner Eva, OGV Ennspongau, Senecura Altenmarkt, BBF Flachau, Satz und Druck: Wallig Iglar KG, 5550 Radstadt

Veranstaltungskalender

Dezember 2015

| | | |
|----------------|-----------|--|
| 16.12.2015 | 06.00 Uhr | Rorate in der Pfarrkirche Flachau |
| 18./19.12.2015 | | FIS Rennen der Damen/Slalom |
| 24.12.2015 | 15.00 Uhr | Stille Nacht Bläser |
| | 16.00 Uhr | Kinder-Krippenfeier mit Friedenslicht- verteilung durch die FF Jugend Flachau |
| | 23.00 Uhr | Christmette |

Jänner 2016

| | | |
|----------------|---------------------|--------------------------------------|
| 04./05.01.2016 | | Sternsinger Aktionstage |
| 06.01.2015 | 08.15 Uhr | Sternsingermesse Pfarrkirche Flachau |
| 11.01.2016 | 19.30 Uhr | Startnummernauslosung Weltcup |
| | 20.30 Uhr | Star Challenge 2016 |
| 12.01.2016 | 17.45 und 20.45 Uhr | Weltcuprennen Ladies Ski Night |

Februar 2016

| | | |
|------------|-----------|------------------------------|
| 06.02.2016 | 20.00 Uhr | Maskenball der FF Reitdorf |
| 08.02.2016 | 21.00 Uhr | Lumpenball der Kameradschaft |

März 2016

| | | |
|------------|-----------|---|
| 19.03.2016 | 16.30 Uhr | Kindergarten-Palmweihe Pfarrkirche |
| 27.03.2016 | 08.15 Uhr | Ostersonntag Festgottesdienst mit Speisenweihe |
| 27.03.2016 | 21.00 Uhr | Saisonschlussball USC Flachau |

April 2016

| | | |
|----------------|---------------|-----------------------------------|
| 01./02.04.2016 | | Nightlife Tour |
| 16./17.04.2016 | 14./20.00 Uhr | Bauerntheater im Festsaal Flachau |
| 23./24.04.2016 | 14./20.00 Uhr | Bauerntheater im Festsaal Flachau |

Mai 2016

| | | |
|----------------|-----------|-----------------------------------|
| 01.05.2016 | 08.15 Uhr | Florianifeier mit Fahrzeugsegnung |
| 22.05.2016 | 08.15 Uhr | Erstkommunion |
| 26.05.2016 | 08.15 Uhr | Fronleichnam |
| 27./28.05.2016 | | Saglerfest |

Juni 2016

| | | |
|------------|-----------|------------------------------|
| 05.06.2016 | 08.15 Uhr | Herz Jesu Prozession |
| 12.06.2016 | 10.00 Uhr | Firmung in Altenmarkt |
| 18.06.2016 | 19.00 Uhr | Sonnwendfeier am Reiteck |
| 27.06.2016 | 20.00 Uhr | Platzkonzert der TMK Flachau |